

fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



8 Familienpass



20 Bildstöcke



34 Männerchor



40 Dötgsi Kürbispfete

Der Weihnachtswald am „Alten Markt“

Eröffnung am Samstag, 29. November ab 17 Uhr



Sicher ist sicher. Raiffeisen Sparen.



RLB Kommunikation

www.bodenseebank.at

Wir bieten Ihnen individuelle Sparvarianten mit besten Konditionen, bei denen Sie sich auch in Zukunft keine Sorgen machen müssen. Sprechen Sie jetzt mit Ihrem Raiffeisenberater und erfahren Sie alles über Ihre gesicherte Zukunft.

Raiffeisenbank
am **Bodensee** 



EDITORIAL

Der Weihnachtswald am „Alten Markt“



Mit der Eröffnung des Weihnachtswaldes am 29. November wird die Adventstimmung und damit die vorweihnachtliche Zeit in Lauterach auch sichtbar. Der Schneefall in diesen Tagen tat natürlich auch sein übriges dazu. Unser Handwerker- und Wirtschaftsverein hat wieder eine neue Idee umgesetzt. Schon Tage zuvor herrschte reges Treiben beim „Fahnenrondell“. Mit einem Kranwagen wurde eine riesige Lauteracher Fichte von der Jägerstraße via Polizeieskorte zum Dorfzentrum transportiert und aufgestellt. In den Kindergärten und Schulen wird eifrig gebastelt und gewerkt – eine spürbare positive Anspannung und Vorfreude ist dabei bei den Kindern bemerkbar.

Viele Vereine und Institutionen in Lauterach zeigen uns in der Adventzeit welches kreative Potential in der dörflichen Gemeinschaft steckt. Ob das Adventkaffee vom Frauenbund Guta, der Weihnachtsbasar des Frauenchors Hofsteig, das Wienachtsmärkte der Pfadis, die Adventkonzerte des Männerchors, das Advent-Benefizkonzert des VlbG, Chorverbandes oder das Cäcilienkonzert der Bürgermusik, die Adventzeit zeigt uns die volle Kreativität und Schaffenskraft unserer Vereine.

In dieser Ausgabe des Lauterach-Fensters informieren wir sie u.a. über den neuen Familienpass 2009. Nutzen sie diese Vorteilskarte mit all den Familienangeboten mit Preisreduzierungen. Alle wichtigen Informationen entnehmen sie bitte auf den Seiten 9 und 10. Das Antragsformular für den Familienpaß kann wie die „Ausblicke“ herausgetrennt werden. Wenn sie uns das ausgefüllte Formular übermitteln, senden wir ihnen den neuen Familienpaß umgehend zu. Falls sie Fragen haben – unsere Mitarbeiter im Bürgerservice stehen ihnen dazu gerne zur Verfügung.

Weiters wird über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. November berichtet. Dabei wurden die Gebühren und Tarife für das Jahr 2009 fixiert. In Anbetracht der derzeitigen weltweiten wirtschaftlichen Gesamtsituation bleiben die Tarife in Lauterach für Wasser, Kanalisation und Müllbeseitigung – trotz steigender Aufwände - unverändert. Damit kann die Gemeinde auch ein – wenn auch kleines - Zeichen für die Haushalte setzen. Dies ist auch deshalb möglich weil wir in Lauterach schon frühzeitig die Investitionen für Wasser- und Kanalprojekte durchgeführt haben und damit das Gesamtprogramm für Neuprojekte weitgehend abgeschlossen haben.

Berichtet wird auch über den Baufortschritt beim Sozialzentrum. Das neue Haus „schießt“ in die Höhe. Die Wettersituation lässt einen guten Baufortschritt zu – d.h. der Zeitplan wird exakt eingehalten. Im März planen wir eine große Firstfeier für die Bevölkerung. Wir wollen das Bauwerk den „Generationen“ auch zeigen. Alles weitere dazu im nächsten Lauterach-Fenster.


Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



■ Sozialzentrum

Das „Haus der Generationen“ wächst in die Höhe

4



■ Aus der Gemeindevertretung

Dezember 2008

6

■ Familienpass

Zum Abtrennen und Ausfüllen

8

■ Jubelhochzeiten – Jubiläumsausgaben

Bitte melden

12



■ Borg

Neuigkeiten aus dem Gymnasium

18

■ Heilige Orte in Lauterach

Wegkreuze – Bildstöcke – Statuen

20

■ Historisches

Alte Landstraße – neu

23



■ Bibliothek Lauterach

Buchbegegnung einmal anders

26

■ Aus den Lauteracher Vereinen

19 Seiten Vereinsberichte

29

■ Einmal dötgsi

Kürbis-Geisterfete

40

Titelbild

Weihnachtswald am „Alten Markt“

Baufortschritt beim **SeneCura Sozialzentrum**



**Der Projektleiter Patrick Meier,
Fa. Schertle-Alge,
zeigt die Baufortschritte**

**Die Tiefgarage soll noch
im Dezember fertiggestellt sein**



**Die Gesamthöhe des Gebäudes
von elf Metern sollte noch dieses
Jahr erreicht werden**

**„Unsere Bewohner im Seniorenheim
können es kaum noch erwarten, in
das neue Haus umzuziehen.“**

Bgm. Elmar Rhomberg

Mitte Juli wurde im feierlichen Rahmen und mit zahlreichen Ehrengästen der Grundstein für das neue Sozialzentrum gelegt. Inmitten von Lauterach wächst nun seit einigen Wochen das multifunktionale Sozialzentrum in die Höhe. Bereits jetzt schon ist das erste Haus bis zum ersten Obergeschoss im Rohbau fertig. Im Dezember soll die Decke zum zweiten Obergeschoss sowie die Tiefgarage fertiggestellt sein. Die Gesamthöhe von elf Metern wird, wenn das Wetter weiterhin so mitspielt, bis zu Weihnachten erreicht

werden. Somit wäre das erste Haus bis Ende Dezember im Rohbau errichtet. Der Aushub für das zweite Gebäude ist bereits fertiggestellt, bis zum April sollte dieses Haus auch im Rohbau soweit fertig sein. „Wir haben immenses Glück mit dem Wetter.

Die Temperaturen passen und wir hatten bis jetzt wenige Regentage, das uns bei der Betonierung zu Gute kommt“, erklärt der Projektleiter Patrick Meier. Das Haus der Generationen soll mit 52 Pflegeplätzen

älteren und pflegebedürftigen Menschen Platz bieten. Auch der steigenden Anzahl demenzkranker Patienten wird mit 12 Betten Rechnung getragen. Mobile Hilfsdienste und Kinderbetreuungseinrichtungen sollen ebenfalls in dem „Haus der Generationen“ Platz finden. Ein offener Mittagstisch für SchülerInnen und SeniorInnen, Räumlichkeiten für die Schülerbetreuung, eine Bastelwerkstatt sowie ein Gartencafé werden dazu beitragen, das Sozialzentrum ab Herbst 2009 zu einem lebendigen Ort für Jung und Alt zu machen.



Die „Hosakrachar“
als närrische Wikinger



v.l.n.r. Bgm. Elmar Rhomberg,
Christl Dür, Hans Baschenegger,
Walter Dür



Die Garde Lauterach



Riedler
Faschingsgilde

Faschingsbeginn im Rathaus

„Endlich beginnt wieder
die fünfte Jahreszeit
für uns Narren“

ein begeisterter Schollesteacher

Närrischer Auftakt des Faschingsbeginns am 11.11. Vor dem Rathaus versammelten sich die Faschingsgilde, die Garde Lauterach, die „Hosakrachar“ Guggamusik, Lauteracher Schalmeienzug u.v.m. zur traditionellen Fahnenhissung vor dem Rathausplatz. Danach ging es weiter zum Schollenfestakt in den Hofsteigsaal, wo Hans-Peter Germann die Gäste über die Produktion von richtigen Schollen aufklärte.

Die anschließende Ehrung närrischer Verdienststräger durfte auch heuer nicht fehlen.

WOHNBEIHILFE

Wohnqualität – für alle Menschen

Mit der Wohnbeihilfe werden Menschen unterstützt, deren Einkommen für die Mietzahlung oder Darlehenszahlung kaum ausreicht.

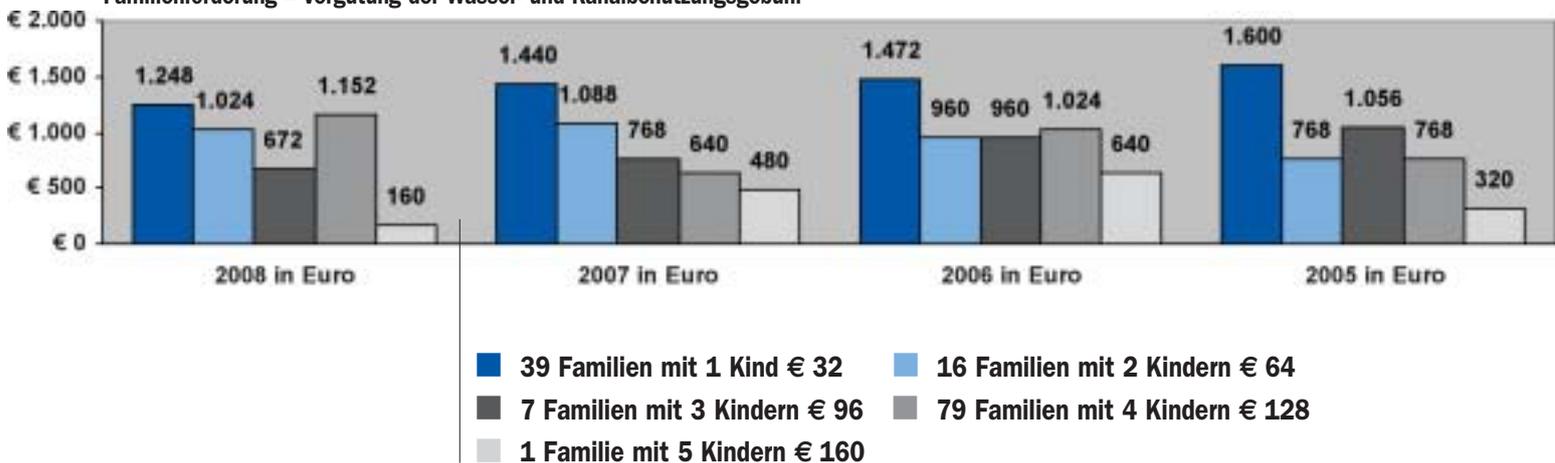
In den Wohnbauförderungsrichtlinien vom Amt der Vorarlberger Landesregierung ist festgehalten, dass eine Wohnbeihilfe für eine Mietwohnung nur dann gewährt wird, wenn der Mietpreis (Miete inkl. MwSt. ohne Betriebskosten) der Ortsüblichkeit entspricht. Die Regio Bregenz – Bodensee in der 17 Gemeinden vertreten sind, hat in einem Wohnungsmieten-Gespräch eine Empfehlung über die Bestätigung der Höchstmieten abgegeben. Die Höchstmiete ist derzeit in unserer Gemeinde mit € 7,70 je m² Wohnfläche festgesetzt. Bis zu diesem Mietpreis wird, wenn laut Familieneinkommen Anspruch besteht, Wohnbeihilfe gewährt. Bei höheren Mieten wird die Wohnbeihilfe abgelehnt. Das heißt: Wer eine teurere Wohnung bezieht, muss die Miete auch selbst bezahlen können. Wir weisen besonders die Vermieter von teureren Wohnungen darauf hin, vor einer Wohnungszusage auch abzuklären, ob das Einkommen des Interessenten für die Mietzahlung ausreicht. Sollten Sie als Mieter beabsichtigen, einen Antrag auf Wohnbeihilfe zu stellen, bitten wir Sie bei Unsicherheiten das Einvernehmen mit dem Marktgemeindeamt herzustellen. Basis für die Berechnung der Wohnbeihilfe ist das Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen. Nicht berechnet werden Lehrlingsentschädigungen. Einkommen von Kindern (bis 27 Jahren) werden nur zu 50 Prozent berücksichtigt.

Für allfällige Fragen können Sie sich an die Abt. III – Bürgerdienste bei der Marktgemeinde Lauterach Herrn Elmar Fessler, Tel. 6802-12 wenden.



Wohnanlage Lerchenpark – Fertigstellung
1. Bauabschnitt im August 2009

Familienförderung – Vergütung der Wasser- und Kanalbenutzungsgebühr



Aus der **Gemeindevert**

Familienförderung – Vergütung der Wasser- und Kanalbenutzungsgebühr

Wohnbeihilfebezieher mit zumindest einem Kind erhalten eine jährliche Vergütung auf die Wasser- und Kanalbenutzungsgebühr von € 32 pro Kind. Die Förderung gilt für im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres bzw. bei Vorlage eines Studiennachweises für Kinder bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres. Die Marktgemeinde Lauterach hat bereits jene Bürger, welche diese Förderung erhalten schriftlich verständigt. Die Auszahlung wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Hofsteigsaal neue Tische und Stühle

Die Marktgemeinde Lauterach hat sich in Zusammenarbeit mit dem Architektenbüro Cukrowicz und Nachbauer für die Stühle des David Rowland „40/4“ und die Tische „Collection 100k“ entschieden. Die Stühle zeichnen sich durch beste Stapelbarkeit und Transportfähigkeit aus. Es werden 750 Stühle und 120 Tische zur Anschaffung ausgeschrieben. Diese Möbel haben sich in den letzten Jahren in vielen Vorarlberger Veranstaltungsräumlichkeiten bewährt

Wohnanlage Lerchenpark

Ab 1.8.2009 ist die Benützung der ersten 40 Wohnungen vorgesehen. Die Wohnungs-

vergaben sollten in den nächsten Monaten vorgenommen werden. Laut Gemeinderätin Barbara Draxler gestaltet sich die Wohnungsvergabe durch die Auswahlkriterien wie Einkommenshöhe, Migrantanteil etc. nicht einfach.

Es wird sich auch der Wohnungsausschuss mit der Wohnungsvergabe ausführlich befassen.

Ausbildungszentrum Vorarlberg – neue Lehrlingsstätte

Die Arbeitsintegrationsgesellschaft, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Lebenshilfe Vorarlberg, bietet seit rund zehn Jahren Jugendlichen mit Benachteiligungen ver-

Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 18. Nov. 2008**Wassergebühren zzgl. 10% MwSt. (gegenüber Vorjahr unverändert)**

Wasserbezugsgebühr/m ³	€	0,60
Kanalbenutzungsgebühr/m ³	€	1,48

Abfallwirtschaft inkl. 10% MwSt. (gegenüber Vorjahr unverändert)

Biosack (08 Liter)	€	0,70
Biosack (15 Liter)	€	1,20
Restmüllsack (40 Liter)	€	2,70
Restmüllsack (60 Liter)	€	4,00
Gartenabfallsack (80 Liter)	€	4,70
Biotonne pro Entleerung (80 Liter)	€	7,50
Biotonne pro Entleerung (120 Liter)	€	9,90
Biotonne pro Entleerung (240 Liter)	€	17,20

Hunde

Hundesteuer	€	46,00
Hundesteuer weiterer Hund	€	68,00
30% Rabatt für Einkommensbezieher in Höhe der Ausgleichszulage (für 1. Hund)		

Friedhof

Einzelgrab	€	195,00
Doppelgrab	€	390,00
Gräber beim Kreuzgang	€	360,00
Doppelgrab beim Kreuzgang	€	720,00
Urnennische	€	225,00
Urnenplatte	€	160,00
Urnengrab	€	165,00
Urnengrabstein	€	680,00
Leichenhallengebühr	€	40,00
Miete Erdcontainer	€	40,00
Gräber mit Stirnsockel zusätzlich Einzelgrab	€	170,00
Doppelgrab	€	190,00
Urnengrab	€	150,00

Hilfsdienste

Essen auf Rädern	€	6,70
Mobiler Hilfsdienst pro Stunde	€	9,50

Sportanlagen inkl. 20% MwSt.

Sportanlagen 1 Stunde Trainingseinheit/Jahr	€	196,00
Sportanlagen 1 Stunde Spielbetrieb	€	20,00
Sportanlagen 1 Stunde Spielbetrieb für auswärtige Vereine	€	74,00

Folgende prozentuelle Erhöhungen wurden vorgenommen

Sporthallen Ortsvereine durchschnittlich	3%
Saal- und Raummieten (einschließlich Hofsteigsaal) durchschnittlich	3%

retung

schiedene Ausbildungsmöglichkeiten an. Die Arbeitsintegrationsgesellschaft hat nun im ehemaligen Machon-Gebäude eine neue Lehrlingsausbildungsstätte eingerichtet. Die Ausbildungsstätte wurde am 27.11.2008 feierlich eröffnet. Bericht folgt in der Jännerausgabe des Lauterachfensters.

Anrainergespräch „Steinfeldgasse“

Die Anrainer am Ende der Steinfeldgasse haben in einem Schreiben an die Marktgemeinde Lauterach „unzumutbare Zustände nach Umbau des Radweges in eine Zufahrt“ beklagt. Aufgrund dessen wurden alle Anrainer der Steinfeldgasse, Mühlestraße und des Bisachweges am 30.10.2008

zu einem Informationsgespräch ins Rathaus der Marktgemeinde Lauterach eingeladen. „Es ist wichtig, dass bei einer Bürgerinformation alle offenen Fragen auf den Tisch kommen, damit Lösungen gefunden werden können“, so Bgm. Elmar Rhomberg. Ergebnis dieser Gespräche: Die Marktgemeinde Lauterach wird Geschwindigkeitsmessungen durchführen sowie eine Fahrverbotstafel (ausgenommen Radfahrer und Zufahrt Mühlestraße 2b) anbringen. Am Ende der Steinfeldgasse soll ein Robbi Dog mit dazugehörigem Müllbehälter aufgestellt werden. Bezüglich des Mopedverkehrs im Bisachweg soll mit der Polizei über verstärkte Kontrollen gesprochen werden.

FUNDAMT LAUTERACH

Verloren – Gefunden**(10.09.2008 – 10.11.2008)****Diverses**

- 1 Ford Autoschlüssel (Lauterach, Bushaltestelle-Montfortplatz)
- 2 Schlüssel mit grauem Halsband (Lauterach, Buchenweg)
- 2 Schlüssel mit Schildkrötenanhänger (Lauterach, Weißenbildstraße)
- 1 Schlüssel (Lauterach, Altweg)
- 3 Schlüssel (Lauterach, Parkplatz b. Sparkasse)
- 1 silbernes Samsung Klapphandy (Lauterach, Bundesstraße vor Kiosk)
- 1 blau-oranges Nokia Handy (Lauterach, Montfortplatz)
- 1 Goldring mit einem kleinen Stein (Lauterach)
- 1 Brille in einer blauen Brillenbox (Lauterach, Bahnhof)
- 1 Brille (Lauterach)

Fahrräder

- Damenfahrrad, Marke: Sursee Tiger/City 7, Farbe: violett-weiß (Lauterach, Bahngleis);
- Rennrad, Marke: Villinge, Rhäzünser, Farbe: weiß-grün (Lauterach, Buchenweg);
- Mountainbike, Marke: KTM Ultra Speed, Farbe: orange (Lauterach, Pariserstr.);
- Herrenfahrrad, Marke: Unbekannt, Farbe: türkisgrün (Lauterach, Montfortplatz);
- Herren-Trekkingbike, Marke: Simplon Activa, Farbe: violett (Lauterach, Riedstraße);
- Damenfahrrad, Marke: Simplon, Farbe: violett (Lauterach, Im Wiesengrund);
- Mountainbike, Marke: Expirienz, Farbe: silber-neonorange (Lauterach, Herrengutgasse);
- Herrenfahrrad, Marke: Unbekannt, Farbe: türkisgrün (Lauterach, Klosterstraße);
- Mountainbike, Marke: Bulls Sport, Farbe: silber-blau-weiß-schwarz (Lauterach, Montfortplatz);
- Mountainbike, Marke: KTM Ultra Force, Farbe: gelb (Lauterach, Kohlenweg);
- Damenfahrrad, Marke: Senori/Superspirit, Farbe: grau (Lauterach);

Liebe Familien...

Ab Ende November gibt es den neuen Vorarlberger Familienpass kostenlos in Ihrem Gemeindeamt.

Der Familienpass 2009 erscheint nicht nur im neuen Look, sondern bringt jetzt noch mehr Vorteile für Familien.

Mit dem Familienpass haben Familien Zugang zu sämtlichen Familientarifen in Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen in Vorarlberg. Auch bei der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel und Seilbahnen gibt es erhebliche Ermäßigungen.

Der Familienpass 2009 wird jetzt auch für Kleinfamilien und Alleinerziehende attraktiver. Mehr als 300 Partnerbetriebe im Sport, Kultur- und Freizeitbereich wurden kontaktiert, um familiengerechte Tarife und Angebote für alle Familiensituationen zu schaffen. Besonders im Bereich Kultur soll es in Zukunft mehr Angebote geben.

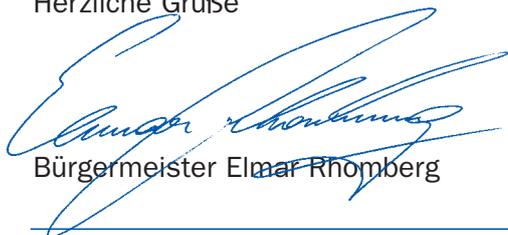
Den neuen Familienpass erhalten Sie auf Ihrem Gemeindeamt, wo er Ihnen ohne viel Aufwand ausgestellt wird. Sie müssen lediglich ein Antragsformular ausfüllen und unterschreiben. Den Familienpass können Sie dann sofort mitnehmen. Er ist kostenlos und erscheint im praktischen Scheckkartenformat.

In den Folgejahren müssen Sie den Familienpass nicht wie bisher jährlich neu beantragen. Er wird automatisch verlängert und Ihnen jedes Jahr per Post zugeschickt, bis Ihr Anspruch endet. Auch (Ehe)Partner, Besuchseltern und sogar Großeltern können im Familienpass eingetragen werden und eine zweite Karte erhalten, sodass gemeinsame Unternehmungen einfacher werden. Ausflüge mit Bus und Bahn in Vorarlberg sind besonders günstig, wenn Sie als Familie unterwegs sind und den Familienpass haben. Nur ein Erwachsener zahlt den vollen Preis, der zweite Erwachsene und alle Kinder fahren gratis. So sparen Sie nicht nur Geld, sondern helfen auch mit, unsere Umwelt zu schonen.

Holen Sie sich den Familienpass 2009 im Gemeindeamt ab. Es lohnt sich, ihn immer dabei zu haben. Weitere wertvolle Tipps und Infos finden Sie im neuen Vorarlberger Familienkalender, den Sie gemeinsam mit Ihrem Familienpass 2009 erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude bei gemeinsamen Unternehmungen!

Herzliche Grüße



Bürgermeister Elmar Rhomberg

Informationen zum Familienpass erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt, im Familienreferat der Vorarlberger Landesregierung unter Tel. 05574/511-24115 oder auf www.vorarlberg.at/familie.

Der Vorarlberger Familienpass. Die kostenlose Vorteilskarte für Familien in Vorarlberg.



Liebe Familien, liebe Mütter und Väter!

Familie hat in Vorarlberg einen hohen Stellenwert. Im Kreise der Familie Zeit zu verbringen, gemeinsam mit den Kindern die Freizeit zu gestalten und Neues zu erleben ist wertvoll und macht Spaß.

Den Vorarlberger Familienpass gibt es nun schon seit 1989.
Er unterstützt Familien, indem er

- auf Freizeitangebote in Vorarlberg aufmerksam macht,
- das Gemeinschaftserlebnis in unseren Familien stärkt,
- eine finanzielle Entlastung für Familien bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung bringt und
- immer mehr Familien dazu bewegt, öffentliche Verkehrsmittel zu benützen und so Geld zu sparen und unsere Umwelt zu schonen.

Mit dem neuen Familienpass ist es für Familien noch attraktiver, einfacher und günstiger, gemeinsam aktiv zu sein und von den zahlreichen Freizeitmöglichkeiten in unserem Land Gebrauch zu machen.

Neben wertvollen Tipps und Infos haben Sie mit dem Familienpass Anspruch auf sämtliche Familientarife im Land Vorarlberg; ob bei Sport, Kultur, Veranstaltungen oder anderen Freizeitangeboten. Zudem gibt es erhebliche Ermäßigungen bei der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel. Der Vorarlberger Familienpass ist auch in anderen österreichischen Bundesländern gültig und bringt dort ähnliche Vorteile für die ganze Familie.

Aktuelle Angebote werden im jährlich erscheinenden Familienkalender veröffentlicht, der allen Familienpass-InhaberInnen automatisch zugeschickt wird.

Gerne laden wir Sie ein, von den vielen Vorteilen des Vorarlberger Familienpasses Gebrauch zu machen und wünschen Ihnen viel Spaß und Freude bei gemeinsamen Aktivitäten!

Wie bekomme ich den Familienpass?

Alle Familien, dazu gehören natürlich auch Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende, mit Kindern unter 18 Jahren und Hauptwohnsitz in Vorarlberg können den Vorarlberger Familienpass beantragen. Der Familienpass im praktischen Scheckkartenformat ist kostenlos und wird jedes Jahr automatisch zugeschickt. Geben Sie das ausgefüllte Formular einfach auf Ihrem Wohnsitz-gemeindeamt ab. Dort wird Ihnen Ihr Familienpass umgehend ausgestellt.

Auskunft zum neuen Familienpass?

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Familienreferat
Landhaus, 6901 Bregenz
Tel. 05574/511-24115
www.vorarlberg.at/familie

familienpass
Vorarlberg

KINDER
IN DIE MITTE

Das Vorarlberger Jugendschutzgesetz

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Wussten Sie über das Gesetz zur Förderung und den Schutz der Jugend Bescheid?

Hier ein kleiner Auszug der gesetzlichen Bestimmungen:

Das Vorarlberger Jugendschutzgesetz (Auszug)	bis 12 Jahre bis zum vollendeten 12. Lebensjahr	bis 12 Jahre bis zum vollendeten 12. Lebensjahr	14 bis 16 Jahre ab dem vollendeten 14. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr	16 bis 18 Jahre ab dem vollendeten 16. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
Aufenthalt an allgemein zugänglichen Orten (Kino, Disco, Konzert, Café, Marktplatz, Park,...) Innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen können die Erziehungsberechtigten andere Zeiten festlegen.	erlaubt bis 22.00 Uhr und ab 5.00 Uhr; keine Beschränkung in Begleitung einer Aufsichtsperson oder wenn ein triftiger Grund vorliegt (z.B. Zugverspätung, Aufsuchen einer Ambulanz). Kein triftiger Grund ist der Heimweg nach dem Besuch einer Veranstaltung.	erlaubt bis 23.00 Uhr und ab 5.00 Uhr; keine Beschränkung in Begleitung einer Aufsichtsperson oder wenn ein triftiger Grund vorliegt (z.B. Zugverspätung, Aufsuchen einer Ambulanz). Kein triftiger Grund ist der Heimweg nach dem Besuch einer Veranstaltung.	erlaubt bis 24.00 Uhr und ab 5.00 Uhr; keine Beschränkung in Begleitung einer Aufsichtsperson oder wenn ein triftiger Grund vorliegt (z.B. Zugverspätung, Aufsuchen einer Ambulanz). Kein triftiger Grund ist der Heimweg nach dem Besuch einer Veranstaltung.	erlaubt bis 2.00 Uhr und ab 5.00 Uhr; keine Beschränkung in Begleitung einer Aufsichtsperson oder wenn ein triftiger Grund vorliegt (z.B. Zugverspätung, Aufsuchen einer Ambulanz). Kein triftiger Grund ist der Heimweg nach dem Besuch einer Veranstaltung.
Übernachten außer Haus	mit Einverständnis des/der Erziehungsberechtigten gestattet	mit Einverständnis des/der Erziehungsberechtigten gestattet	mit Einverständnis des/der Erziehungsberechtigten gestattet	mit Einverständnis des/der Erziehungsberechtigten gestattet
Übernachten und Aufenthalt in Beherbergungsbetrieben oder auf Campingplätzen	in Begleitung einer Aufsichtsperson erlaubt; nach dem vollendeten 10. Lebensjahr genügt die schriftliche Zustimmung des/der Erziehungsberechtigten	in Begleitung einer Aufsichtsperson oder mit schriftlicher Zustimmung des/der Erziehungsberechtigten erlaubt	mit dem Einverständnis des/der Erziehungsberechtigten erlaubt.	mit dem Einverständnis des/der Erziehungsberechtigten erlaubt.
Besitz, Erwerb und Konsum von Alkohol	in der Öffentlichkeit verboten	in der Öffentlichkeit verboten	in der Öffentlichkeit verboten	verboten sind: gebrannte alkoholische Getränke und Mischgetränke, die gebrannten Alkohol enthalten (sowohl selbst gemischte Getränke als auch Alkopops). An offensichtlich alkoholisierte Jugendliche darf kein Alkohol mehr ausgedient werden!
Besitz, Erwerb und Konsum von Tabak	in der Öffentlichkeit verboten	in der Öffentlichkeit verboten	in der Öffentlichkeit verboten	erlaubt
Autostopp	verboten, wenn der Lenker/die Lenkerin nicht persönlich bekannt ist	verboten, wenn der Lenker/die Lenkerin nicht persönlich bekannt ist	erlaubt	erlaubt

Jubelhochzeiten – Jubiläumsgaben

Die Ehepaare, die im Jahre 2009 das Fest der

**Goldenen Hochzeit –
nach 50 Jahren Ehe**

**Diamantene Hochzeit –
nach 60 Jahren Ehe**

**Gnadenhochzeit –
nach 70 Jahren Ehe**

feiern können, werden gebeten bezüglich der Antragstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit der Abt. III – Bürgerdienste, Herrn Elmar Fessler, Tel. 6802-12, in Verbindung zu setzen.



Friedhofspflege im Winter

Auch in den kalten Wintermonaten ist für die Lauteracher Bevölkerung die Wasserversorgung auf dem Friedhof sichergestellt. Neben dem Weihwasser ist auch der Wasserhahn für die Blumennetzung das ganze Jahr über offen. Weiters besteht ein eingeschränkter Winterdienst auf dem Friedhofsgelände. Die Marktgemeinde Lauterach übernimmt keine Haftung für etwaige Unfälle.

Öffnungszeiten Rathaus

24. Dezember von 8 – 12 Uhr
31. Dezember von 8 – 12 Uhr
Am 2. Jänner 09 bleibt das Rathaus geschlossen.

„Nikolaus-Besuche“

Die **Anmeldung für die „Nikolaus-Besuche“** findet ausschließlich am **Sonntag, dem 30. Nov. von 17.15 – 18 Uhr im Pfarrheim, Hoheneggerstr. 15** statt.

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine telefonischen Anmeldungen entgegennehmen. Die Nikolausbesuche erfolgen dann am Freitag, dem 5. oder am Samstag, dem 6. Dezember 2008.

Das Nikolaus-Team der Pfarre St. Georg

ORDINATIONSERÖFFNUNG

Ich freue mich, die Eröffnung meiner Ordination am 5. Jänner 2009 bekanntzugeben. **Terminvereinbarungen nehmen wir gerne schon jetzt unter der Tel 05572 / 37 28 90 entgegen.**

DR. DIETER MOOSMANN

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Facharzt Abteilung für Konservative Orthopädie, LKH Hohenems
Wahlarzt

Ordinationszeiten:

Mo + Di 8-12, 14-17 Uhr
Mi 7-10, 14-17 Uhr
Do 14-19 Uhr
und nach Vereinbarung

Ärztzentrum Dornbirn

Marktstraße 36, A 6850 Dornbirn
Tel 05572 / 37 28 90, Fax DW 90
office@orthopaedie-moosmann.at
www.orthopaedie-moosmann.at



Beschäftigungskonzept für Bewohner

Pflege- und Sozialzentren
Frastanz, SeneCura Lauterach,
Nenzing und Satteins
erarbeiten **Beschäftigungskonzept**
für Bewohner

Nenzing. Qualitätsbewusstsein, Individualität und Transparenz haben für die Sozial- und Pflegeheime in Frastanz, SeneCura Lauterach, Nenzing und Satteins einen sehr hohen Stellenwert. Gemeinsam riefen sie das Projekt „Bewohnerorientierte Tagesgestaltung“ 2002 ins Leben, welches sich in den letzten Wochen einer kritischen Prüfung unterzog. Das Ziel ist die nachhaltige Sicherung und Förderung der Lebensqualität der betagten MitbürgerInnen, die in den Einrichtungen ihren Lebensabend verbringen. Das schöne Ergebnis: Alle Heime bestanden die Prüfung mit bravur.

Die Pflege- und Sozialzentren in Frastanz, SeneCura Lauterach, Nenzing und Satteins bieten Platz für 120 Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern. Gemeinsam haben sie das Projekt „Bewohnerorientierte Tagesbetreuung“ (Bo.T) von 2002 bis 2004 eingeführt. In den letzten Wochen wurde es von Fachleuten kritisch überprüft und rezertifiziert. Gerhard Sinz, Heimleiter von SeneCura Lauterach, über die Ziele: „Wir haben Standards und Rahmenbedingungen für Beschäftigungsmöglichkeiten der HeimbewohnerInnen erarbeitet und eingeführt. Das garantiert eine Qualitätssicherung und steigert die Lebensqualität und das Selbstwertgefühl der BewohnerInnen. Weiters werden dadurch soziale Kontakte gepflegt und die körperliche und geistige Fitneß angeregt.“ Das gemeinsam erarbeitete Leitbild trägt zur Aufwertung und Unverwechselbarkeit der Einrichtung bei.

Keine Unter- und Überforderung

Charlotte Rosak hat am Bo.T-Angebot „Kreatives Werken“ im Sozialzentrum SeneCura Lauterach teilgenommen: „Mir hat das Werken sehr viel Spaß gemacht, es war immer sehr unterhaltsam in der



„Die Heimbewohner sollen sich bei uns wohlfühlen, wie zu Hause“

Heimleiter Gerhard Sinz

Gruppe. Meine selbstgebastelte Herbstdekoration wurde im Heim ausgestellt“, erklärt Frau Rosak stolz. Die Bo.T richtet sich nach den Interessen, der Biographie und den individuellen Fähigkeiten der BewohnerInnen, damit es zu keiner Unter- oder Überforderung kommt. Die Teilnahme ist freiwillig und die Angebote sind flexibel. Auch Angehörige werden in das Projekt miteinbezogen. „Die dokumentierte Durchführung von bedarfsgerechten Angeboten bewirkt eine nachhaltige Qualitätssicherung der Pflege-, Beschäftigungs- und Betreuungsqualität. Die Bo.T ist eine fachlich anspruchsvolle, sinnvolle und unverwechselbare Dienstleistung“, beschreibt Projektleiter Peter Swozilek.

Die Plattform Bo.T besteht aus VertreterInnen der vier Heime. Ziele sind der Informationsaustausch und das Erzielen von Synergien. Die im Rahmen des Instituts für Gesundheits- und Krankenpflege Vorarlberg gegründete ARGE Bo.T entwickelt die Anliegen der Bo.T weiter. Alle Mitgliedsein-

Ausgezeichnete Tagesbetreuung: v.l. Dieter Visintainer (Nenzing), LR Dr. Greti Schmid, Maria Seeger (Frastanz), Mario Bettenga (Satteins) und Karin Andreis (Lauterach)

richtungen dürfen das Bo.T Gütesiegel verwenden. „Einrichtungen, welche sich für Bo.T interessieren, sind eingeladen, in der Plattform Bo.T mitzuarbeiten“, erklärt Peter Swozilek abschließend.

Weitere Informationen:

SeneCura Sozialzentrum Lauterach
Gerhard Sinz, Heimleiter
Montfortplatz 1
6923 Lauterach
T: +43(0)5574/71294

ikp – Kommunikationsplanung
und Öffentlichkeitsarbeit GmbH
Martin Dechant
T: 05572 / 398811
M: dornbirn@ikp.at

Die Jugend von heute...

bringt dear Arsch mit hoch



Verein
Sozialsprenkel
Hard

MARKTGEMEINSCHAFT
LAUTERACH



HARD
AM BODENSEE

Raiffeisenbank
Bodensee 
www.bodenseebank.at





Das „Dreamteam“ konnte den Pokal mit nach Hause nehmen

Der Sieger des V³-Streetsoccerturniers lautet: Fairness

Im Oktober 2008, dem schönsten Samstag des diesjährigen Septembers, schlugen die Offene Jugendarbeit Lauterach und Hard ihre Zelte am Streetsoccerplatz von Hard auf. Nach ausgiebigem Werben war dort im Rahmen des V³ Projekts ein mit Fußball erfüllter Nachmittag geplant. Nach der Teamanmeldung, dem Aufbau von Bänken und Tischen, einem Infostand und Möglichkeiten sich mit Essen und Trinken zu versorgen, startete das Turnier pünktlich unter der Leitung zweier geschulter Schiedsrichter. Die zwei Unparteiischen waren dabei mehr denn je darauf bedacht auf Fairness in jeglicher Form zu achten, da beim V³-Turnier in einem besonderen Modus gespielt wurde. So wurden unter den zwei gegnerischen Mannschaften nach jedem Match jeweils zusätzliche Fairnesspunkte verteilt, die zum Ergebnis miteinberechnet wurden. Auch weniger eingespielte Teams und talentiertere Mannschaften hatten die Chance im Turnier immens weit zu kommen.

Das Konzept ging voll auf! Wo oft überhitzte Gemüter, unverhältnismäßige Härte und übertriebener Ergeiz zu Konflikten auf und neben dem Spielfeld führen, stand dieser sportliche Nachmittag unter dem Motto des Fairplays. Und das obwohl durch die teils großen Altersunterschiede der teilnehmenden Mannschaften die Voraussetzungen dafür nicht ideal waren. Der Höhepunkt der positiven Überraschungen war das Finale, bei dem sich die jüngste Mannschaft des Turniers, „Dreamteam“, gegen die gut aufgelegten und äußerst fair agierenden Jungs von „Zadar Bregenz“ im Elf-meterschießen durchsetzte und das Turnier wie auch den zusätzlichen Fairnesspokal gewann. Die Offene Jugendarbeit Lauterach möchte sich zusammen mit der Offenen Jugendarbeit Hard hiermit bei allen Beteiligten für den schönen Nachmittag bedanken und freut sich schon auf nächstes Jahr. Denn „nach dem Spiel ist bekanntlich vor dem Spiel“.

V³ PROJEKT

V³ - Graffiti Aktionen

Im Oktober standen im V³ Projekt die Schlagworte Kreativität, Gestalten und künstlerisches Austoben im Vordergrund.



Über 70 Jugendlichen beteiligten sich an der Gestaltung der Bahnunterführung in Lauterach und des Harder Streetsoccerplatzes. Zwei Tage lang wurden die Flächen grundiert und dann

mit verschiedenen Graffiti-Kunstwerken besprüht. Das erlaubte Besprühen der Flächen machte sichtlich Spaß und kam nach bisherigen Rückmeldungen auch bei der Bevölkerung gut an.

Jahrgang 1939

Alle jene neuzugezogenen Lauteracher vom Jahrgang 1939, die in unserem Komitee nicht registriert sind, werden gebeten sich bei Dür Norbert Tel. 05574/79573 oder bei Rhomberg Elmar sen. 05574/64770 zu melden. Email: rhomberg.elmar@gmx.at

Aus Datenschutzgründen werden die Adressen von der Behörde nicht weitergegeben.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Das **Gespräch** mit dem Lauteracher Christoph Boss

Ein **Lebensabschnitt**,
der mich prägte

Herr Boss, sie waren 17 Monate in Sambia. Wie kam es dazu?

Das war im Rahmen meines Zivildienstes. Als ich erfuhr, dass ich zu den wenigen gehöre, die ein Jahr Auslandzivildienst absolvieren können, war ich überglücklich. Sambia ist eines der ärmsten Länder der Welt, ca. neunmal so groß wie Österreich und liegt im Süden Afrikas. Nach 17 Monaten in einem fremden aber wunderschönen Land bin ich wieder nach Hause zurückgekehrt. Nun wird mir allmählich erst bewusst, was ich alles erleben durfte. Es war eine Zeit, die mich für immer prägen wird. Ein Teil meines Herzens wird immer in Sambia verbleiben.

Was waren die Beweggründe nach Afrika zu gehen?

Ich freute mich darauf, eine neue Kultur und ein neues Land kennen lernen zu dürfen. Ohne große Erwartungen, aber mit einer gewissen Angst vor dem Ungewissen ging ich in das Abenteuer meines Lebens und wurde nicht enttäuscht. Ich traf auf gastfreundliche Menschen und wurde sofort herzlich aufgenommen. All meine Ängste, die ich im Vorhinein hatte, waren schnell vergessen. Vater Miha und Bruder Camillo, der Priester im Kloster, haben sich super um mich gekümmert. Die Mission Press besteht aus Druckerei, Layout, Audio und Video Studio. In der Mission Press arbeiten ca. 70 Arbeiter. Ein zweiter Zivildienstler und ich waren für das Netzwerk, den Server und den Drucker zuständig. So betreuten wir auch die 15 Computer des Klosters. Mit der Zeit bekamen wir aus ganz Sambia Computer, um sie von Viren zu reinigen oder um Programme zu installieren.

Wie war der Tagesablauf in Afrika?

Der Arbeitstag begann für uns morgens um 7:30 mit dem Morgengebet. Danach wartete auch schon jede Menge Arbeit auf uns. Um 12:30 nahmen wir das gemeinsame Mittagessen mit den Priestern aus dem Kloster zusammen ein. Die Mittagspause dauerte bis 13:30. Um 19:30 läutete die Glocke zum gemeinsamen Abendessen.



Mit unserem Audio Studio konnten wir verschiedene Konzerte begleiten

Trotz der Armut ist Sambia wunderschön und besitzt eine faszinierende Landschaft



Mit den Einnahmen des Internetcafes werden Schulkinder unterstützt

Wie sah der Arbeitsbereich aus und was unternahmen sie in der Freizeit?

Da wir uns vorgenommen hatten, Verbesserungen im Bereich Netzwerktechnik und Server einzubringen, blieb uns nicht viel Freizeit übrig. Doch die harte Arbeit wurde auch belohnt. So konnten wir unser Audio Studio auf verschiedene Konzerte begleiten und so hautnah mit den Einwohnern leben. Wir bauten auch ein kleines Internet Cafe. Sebastian, der zweite Zivildienstler, war für die Planung des Gebäudes zuständig. In meinen Zuständigkeitsbereich fiel die Planung und Ausführung der Elektrizität und des Netzwerkes. Der Bau des Internet Cafe's war für uns eine große Herausforderung. Es war ein besonderes Erlebnis, wie praktisch aus dem Nichts etwas entstand.

„Es war eine der schönsten Zeiten meines Lebens, ich werde Sambia nie vergessen“

Christoph Boss

Mit den Einnahmen werden Schulkinder finanziell unterstützt. Ich habe mir vorher nie vorstellen können, dass man auch ohne Luxus so glücklich sein kann. Es war eine der schönsten Zeiten meines Lebens und sie lässt sich auch mit Worten nicht wirklich beschreiben. Ich werde Sambia nie vergessen. Auch möchte ich auf diesem Wege Vater Miha und Bruder Camillo für diese schöne Zeit danken.

Pflege im Gespräch – Pflege Daheim

Die Marktgemeinde Lauterach veranstaltete gemeinsam mit der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege einen Vortrag zum Thema: Seelische und körperliche Erschöpfung - die Natur hilft, mit dem Referenten Mag. pharm. Rudolf Pfeiffer, Stadtapotheke Dornbirn. Herr Pfeiffer sorgte anhand von vielen Beispielen der kinesiologischen Austestung an Ort und Stelle für einen sehr abwechslungsreichen und interessanten Abend im Seniorenheim SeneCura Lauterach. An die 20 Personen konnten über Themen wie Vitamine, Mineralstoffe, Lebensstil und nicht zuletzt über Burn-out neues erfahren. Besonders Burn-out - das ausgebrannt sein - ist ein Zustand der chronischen Energie- und Antriebslosigkeit, der vor allem nach langen Phasen des intensiven Engagements und ausgeprägter Stressbelastung auftreten kann. Burn-out kann jeden treffen und bedeutet eine massive Einschränkung der Lebensqualität. Häufig auftretende Symptome sind Depression, Schlaflosigkeit, chronische Müdigkeit, Magen-Darm-Probleme, Kopfschmerzen, Kreislaufstörungen. An diesem Abend erfuhren die Besucher einiges über das Erkennen der eigenen Burn-out-Gefährdung. Der Referent erklärte Maßnahmen zur Wiederherstellung der körpereigenen Energie, um damit markante Verbesserungen der Lebensqualität und der eigenen Leistungsfähigkeit wieder herzustellen.



Mag. pharm. Rudolf Pfeiffer im Seniorenheim SeneCura in Lauterach

Hauptsächlich angesprochen wurden:

Pflegende und betreuende Angehörige, aber auch viele MOHI-Helferinnen aus Lauterach und Umgebung und interessierte Personen haben den Weg in das gemütliche und feine Ambiente des Seniorenheimes in Lauterach gefunden. Die Gastfreundlichkeit im Seniorenheim war sehr angenehm, vielen Dank an dieser Stelle an das SeneCura-Team mit Christine Hummer.

Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf der Homepage von Connexia unter www.connexia.at. Auch im Lauterachfenster wird über weitere Vorträge informiert.

LAUTERACH
fenster

www.connexia.at

- Fliesenverlegung aus Meisterhand
- Badsanierung Gesamtkonzept
- Silikonfugensanierung
- Fliesenreparaturen

**WINDER
FLIESEN**

...a subre Sach us Lutarach!

Wiesenweg 4, 6923 Lauterach, Fax: 05574 / 64 9 98 Mobil: 0664 / 52 25 710, E-Mail: fliesen.winder@aon.at

Neuigkeiten aus dem BORG Lauterach

Die erfolgreichen SchülerInnen
des BORG Lauterach



„Geschnuppert“ wurde auch
im Biologie-Unterricht



Die SchülerInnen im Reinraum des
Fachhochschul-Mikrotechniklabors



Wirtschaftswettbewerb „Business School Games“

Einen großen Erfolg feierte das Team des BORG Lauterach bei den diesjährigen Business-School-Games, einem bundesweit ausgetragenen Wirtschaftsquiz-Wettbewerb. Maximilian Brugger, Canan Tuluk, Clemens Tonko, Ina Palinic, Anita Zwing und Seline Herzer erreichten bei der Vorarlberg-Ausscheidung den dritten Platz und qualifizierten sich damit für das Bundesfinale.

„Schnuppert in der Schule“

Rund 80 SchülerInnen besuchten im Rahmen des Programms „Schnuppert in der Schule“ das Borg Lauterach. Die Interessierten, die dabei die Schule näher kennenlernen konnten, werden zum Teil im kommenden Schuljahr an das Borg wechseln. Im Rahmen des Besuchs wurde ihnen dabei auch die Möglichkeit geboten, am Unterricht teilzunehmen und einzelne Versuche durchzuführen.

Besuch der Fachhochschule Dornbirn

Unter der Leitung von Prof. Rouven Schipflinger besuchten SchülerInnen der naturwissenschaftlichen 6. bis 8. Klassen die Fachhochschule Dornbirn. Behandelt wurden dabei unterschiedlichste Themen wie Selbstreinigende Oberflächen, Mikrotechnik sowie Untersuchungen an Spinnen mit dem Rasterelektronikmikroskop. Der Besuch sollte auch Lust auf naturwissenschaftliche Studien machen.



LEIHOMADIENST

Leihomadienst des Vorarlberger Familien- bundes feierte 10. Geburtstag

„Das Baby ist zu einem strammen Jugendlichen herangewachsen“, bringt die Landesvorsitzende des Vorarlberger Familienbundes, Inge Sulzer MSc, 10 Jahre Leihoma/opa Dienst auf den Punkt.



Ursprünglich aus einer persönlichen Not-situation entstanden, entwickelte sich der Leihoma/Opa Dienst des Familienbundes in Vorarlberg zu einem wichtigen Angebot in der Palette von Kinderbetreuungs-möglichkeiten. Insgesamt mehr als hundert Leihomas konnte die Leiterin des Leihomaservices, Barbara Fessler bis heute vermitteln. Sie legt allerdings Wert auf die Feststellung, dass Leihomas keine Haushaltshilfen sind, sondern stundenweise in Familien bei der Kinderbetreuung helfen und so auch einen Beitrag zur „Generationenverständigung“ leisten. Der Familienbund vermittelt „nur“ die Omas, Detailfragen wie Stundenausmaß oder Bezahlung machen sich die Familien direkt mit den Leihomas aus. Leihomas und Opas sind so gefragt, dass der Familienbund dringend weitere Damen und Herren sucht, die gerne in einer Familie bei der Kinderbetreuung helfen möchten.

Anfragen an: Barbara Fessler
Tel: 0650/ 41 09 360
Email: leihoma@gmx.at



Gemütlicher Sternenhock

Einen fröhlichen Nachmittag erlebten die SeniorInnen Ende Oktober. Die Musikanten Alfred und Reinhard sorgten für gute und ausgelassene Stimmung. Zur Freude der Zuhörer wurden sie musikalisch von Minele auf der Waschtrommel begleitet.

Weitere Termine für den Sternenhock jeweils Mittwochs, ab 14 Uhr:
3. und 17. Dezember, 7. und 21. Jänner,
4. und 18. Februar



Heilige Orte in Lauterach

Wegkreuze – Bildstö

von Judith Böher



Judith Böher ist Schülerin der 3c Klasse im BG Gallusstraße. Das Projekt „Meine Pfarre“ fand im Religionsunterricht bei Prof. Gabriele Kathrein im Schuljahr 2007/08 statt. Die Projektarbeit umfasste die Bereiche Pfarrkirchen, verschiedene Religionen, Gotteshäuser, heilige Orte. Die Lauteracherin Judith Böher machte sich mit dem Fahrrad auf dem Weg, um die Wegkreuze, Bildstöcke und Statuen in Lauterach bildlich festzuhalten und zu dokumentieren. „Es war eine rich-

tige Aufspürjagd. Wann immer ich durch Lauterach fuhr, hielt ich Ausschau nach den Bildstöcken und den Wegkreuzen“, erzählt Judith, die das Religionsprojekt äußerst interessant fand. Standorttipps erhielt sie dabei von ihren Nachbarn Elmar Fröweis und seiner Gattin Sigrid, die der Schülerin viele Stellen nennen konnten, an denen sich Wegkreuze und Bildstöcke befinden. **Das Foto vom Wegkreuz** bei der Volksschule Dorf (Rosenweg) stammt von Adolf Ehrle. Leider



18



19



21



20



22

- 1 Das „Liebeskreuz“ steht im Garten an der Lochbachstraße 28
- 2 Wegkreuz am Jannersee
- 3 Wegkreuz an der Sackstraße
- 4 Gedenkkreuz an die Schlacht am Monte Pasubio (Austraße)
- 5 Wegkreuz an der Austraße 60
- 6 Wegkreuz an der Antoniusstraße 18
- 7 Wegkreuz an der Unterfeldstraße 23
- 8 Wegkreuz an der Wälderstraße 41
- 9 So sah das Wegkreuz vor der Zerstörung bei der Volksschule Dorf aus
- 10 Bildstöckle Niederhof 23
- 11 Bildstöckle in der Privateinfahrt Austraße 49
- 12 Die prachtvolle Gottesmutter steht an der Pariserstraße 22
- 13 Das Bildstöckle ist dem hl. Antonius geweiht (Antoniusstraße, nahe der Autobahn)
- 14 Ein gemaltes Bild an der Hoheneggerstraße 33
- 15 Das Bildstöckle ist dem hl. Georg geweiht (Herrengutgasse 17)
- 16 Ein geschnitztes Bild in der Kaltenbrunnstraße 11
- 17 Eine schöne Marienstatue an der Wälderstraße 41
- 18 Ein besonderes Holzbildstöckle an der Frühlingsstraße 10
- 19 Im Garten des Hauses Achstrasse 16 befindet sich dieses Steinbildstöckle
- 20 Bildstöckle an der Bahnhofstraße 44
- 21 Muttergottes mit Kind unter dem Dachvorsprung des Hauses Lerchenauerstraße 18
- 22 Marienstatue unter dem Dachgiebel in der Pariserstraße 6

ckle – Statuen

war es Judith nicht mehr möglich, ein Foto vom Kreuz zu machen. Es wurde 2007 an Halloween zerstört. Nach Klärung der Eigentumsverhältnisse wird die Gemeinde das Wegkreuz im Rosenweg wieder neu erstellen. Auch LauteracherInnen, die Judith beim Fotografieren beobachteten, interessierten sich für ihre Arbeit und erzählten der Schülerin einiges über ihr Wegkreuz oder Bildstöckle. Auch die Gemeinde Lauterach würde gerne mehr darüber erfahren.

Falls Sie Informationen über ein Bildstöckle, Wegkreuz oder Statuen in Lauterach haben, eventuell Standorte kennen, wenden sie sich bitte an die:

Abt. I – Öffentlichkeitsarbeit

Gabriela Festini

Tel: 6802-28, gabriela.festini@lauterach.at

PLAN B

plan b im Finale des alpenweiten



Klimawettbewerbs

Unter den Finalisten des Wettbewerbs cc.alps der internationalen Alpenschutzkommission (CIPRA) Anfang November in Bern mit dabei: Das regionale Mobilitätsmanagementprojekt „plan b“ der Gemeinden Bregenz, Hard, Kenelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt. Im Wettbewerb werden Projekte mit „vorbildlichem Klimaschutz“ im Alpenraum ausgezeichnet. Von der international besetzten, hochkarätigen Jury des alpenweiten Wettbewerbs cc.alps wird „plan b“ als „gut durchdachtes Mobilitätskonzept auf regionaler Ebene“ gelobt. Dem Projekt wird attestiert, einen „wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz“ zu leisten. Denn die plan-b Gemeinden haben ehrgeizige Ziele. Sie ermöglichen es den Menschen, bewusst und sanft mobil zu sein und motivieren sie dazu. Ein umfangreiches Bündel an Maßnahmen etwa wird die Attraktivität des Radfahrens in der Region in den nächsten Jahren deutlich heben.

Plan-b unter den besten 13 Projekten im ganzen Alpenraum

Der Einzug ins Finale betont die herausragende Bewertung der Jury für das Projekt, das aus den rund 160 eingereichten Projekten hervorsticht. Nur 13 davon – unter ihnen plan b – erreichten das Finale. Sieben Projekte teilen sich den Förderpreis von in Summe 100.000 Euro. Die Jury betont, dass es im Rahmen der Projekte gelingt, „Klimaschutz, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft miteinander in Einklang zu bringen“. Die Internationale Alpenschutzkommission arbeitet für nachhaltige Entwicklung in den Alpen. Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation (NGO) mit nationalen Vertretungen in den einzelnen Alpenländern. In Summe werden über 100 Verbände und Organisationen aus sieben Alpenstaaten (Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Slowenien und Schweiz) vertreten. CIPRA trägt Sorge für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich sowohl für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt, als auch für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.

Mit dem Projekt cc.alps bemüht sich die CIPRA dazu beizutragen, dass zahlreichen Maßnahmen zur Verminderung des Klimawandels bestmöglich mit dem Prinzip der nachhaltigen Entwicklung im Einklang stehen. Die „Klimafreundlichkeit“ des Mobilitätsprojekts plan b wurde mit dem Einzug ins Finale des Wettbewerbs von kompetenter Stelle neuerlich bestätigt.

art&wein

**astrid
freudemann-hann | AFH
abstrakte acryl-
und ölbilder**

vernissage
donnerstag, 4. dezember, 19.00 uhr

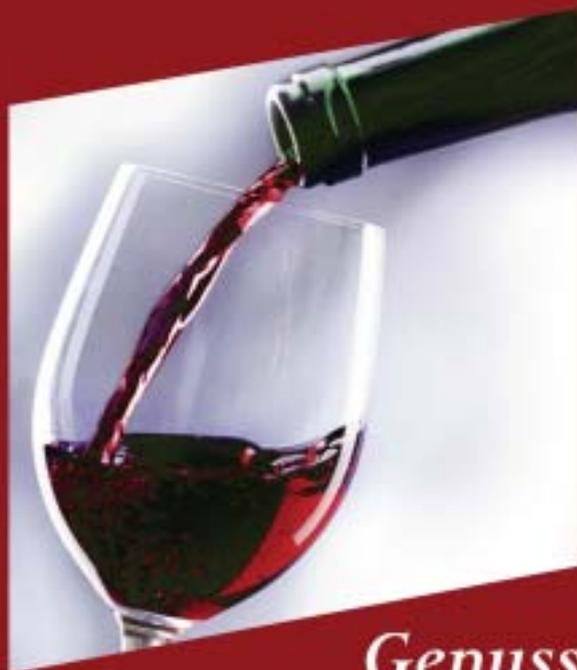
eröffnungsredner
mag. karl-heinz rüdisser

kontrabass
sergio wagner

dauer der ausstellung
freitag, 5. dezember bis
montag, 8. dezember
15.00 uhr bis 20.00 uhr

degustation an der vernissage
weine aus italien
pfanner weine lauterach

alte seifenfabrik
bahnhofstrasse 3 | lauterach



**Genuss
verpflichtet**

www.pfanner-weine.com



**PFANNER
& GUTMANN**
DIREKTVERKAUF

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: von 9.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr

Samstag: von 8.30 bis 12.15 Uhr

Im Dezember an allen Arbeitstagen geöffnet!

Alte Landstraße 10 • 6923 Lauterach

Telefon: 0 55 74 / 67 20-170

Schöne Geschenke für Weihnachten aus unserer Vinothek:

*Verwöhnen Sie sich, Ihre Freunde und Kunden
mit erlesenen Weinen, feinen Edelbränden,
Accessoires und Schmankerln – auch in
exklusiven Geschenkverpackungen.*

Wir beraten Sie gerne!

Historisches – Wie es früher war...

Alte Landstraße – neu

1 Gasthaus Linde, 1963 abgebrochen
(siehe Rathausfenster 2001 Heft 2)



2 Josef Schertler, Sattlermeister
später: Ludwig Götze, Lebensmittel
(siehe Rathausfenster 1995 Heft 4)



3
Frisör Josef
Fürschuß,
Mechaniker
Gebhard Loitz,
18.10.1980
abgebrannt
(siehe Rathaus-
fenster 1995
Heft 2)



5
Gasthaus
Hirschen
1997 zum
Verwaltungs-
trakt umgebaut



6
Josef Metzler
am 5.2.1955
abgebrannt



7
Gasthaus
Schäfle vor
dem Umbau
1924 (siehe
Lauterach-
fenster
Heft 12)



Aus dem einst vom Dorfplatz bis zur Kirche reichenden Stück der Bundesstraße ist nach ihrer Begradigung anfangs der 60er Jahre die Alte Landstraße geworden. Drei Gasthäuser (1,5,7), ein Frisör, ein Fahrradmechaniker (3), ein Lebens-

mittelgeschäft (2) und eine Metzgerei (4) sorgten früher einmal hier für reges Leben. Von der Verkehrsbelastung befreit brachten aber in der Folge Auffassungen, Umzüge, Abbruch und Brände Veränderungen des Straßenbildes mit sich und

zunehmend ging damit auch die einstige Betriebsamkeit verloren. Nach der Erneuerung des Alten Marktes bekommt nun auch die Alte Landstraße eine zeitgemäße, dem Dorfbild entsprechende Gestaltung.

Krankenpflegeverein Lauterach



**Frau Frieda Gold mit Schülerin
Tamara Rzipa**

**Frau Maria Glorius, Frau Frieda Gold,
DGKS Susanne Vonach (v.l.n.r.)**



Frau Maria Glorius lebt seit vielen Jahren mit ihrer Mutter Frau Frieda Gold im gemeinsamen Haushalt. Frau Gold ist heute 93 Jahre alt und war lange Zeit körperlich und geistig sehr fit. Nach einem Krankenhausaufenthalt vor einigen Jahren hat sich die Situation jedoch verschlechtert. Seither wird Frau Gold vom Krankenpflegeverein Lauterach 2x wöchentlich besucht und bei der Körperpflege unterstützt. Viele pflegende Angehörige übernehmen so wie Frau Glorius über Jahre die Betreuung ihrer Lieben und erhalten von den Schwestern des Krankenpflegevereins Unterstützung in pflegerischen Belangen und Hilfe bei der Vernetzung mit weiteren Organisationen.

Interview mit Frau Maria Glorius

Frau Glorius, wie lange sind sie schon Mitglied beim KPV?

Seit 1993

Wie sind sie auf den Krankenpflegeverein aufmerksam geworden?

Durch die Mitgliedschaft der Großeltern und Eltern. Ich habe es sehr gut empfunden, dass es so etwas gibt und wollte diesen Verein mit

meinem Mitgliedsbeitrag unterstützen, bevor ich ihn brauche.

Erfolgte eine nahtlose Betreuung ihrer Mutter gleich nach dem Krankenhausaufenthalt?

Ja, zuerst dachte ich: „Wie soll ich das alles schaffen?“ Aber Eure Hilfe ist für mich eine große körperliche und seelische Entlastung.

Wie wichtig ist für Sie diese Unterstützung?

Sehr wichtig! Es tut gut zu wissen, dass man nicht alleine gelassen wird, egal was kommt.

Werden noch andere Institutionen wie Mobiler Hilfsdienst etc. in Anspruch genommen und wenn ja welche?

Im Laufe der Zeit kam noch für 2 Stunden/ Woche der Mobile Hilfsdienst dazu. Hier war mir Frau Annette King auch eine sehr große Hilfe. Seit einigen Monaten werden wir noch von einer selbständigen Frau vom Betreuungspool einen Tag in der Woche entlastet.

Erhielten auch Sie persönlich Unterstützung für Ihre Situation?

Immer wieder besteht die Möglichkeit, sich

mit den Krankenschwestern über persönliche Belange auszutauschen.

Was würden sie den „Pflegerischen Angehörigen“ in Lauterach empfehlen?

Ich würde allen Angehörigen empfehlen, sich durch die vorhandenen Institutionen so früh wie möglich helfen zu lassen, bevor man an seine Grenzen gelangt.

Frau Glorius, herzlichen Dank für das Interview.

Das Interview mit Fr. Glorius führte DGKS Susanne Vonach.

Wir, die diplomierten Krankenschwestern des Krankenpflegevereins Lauterach, möchten mit diesem Bericht alle „Pflegerischen Angehörigen“ und Patienten und Patientinnen ermutigen, rechtzeitig Hilfe in Anspruch zu nehmen! Nur durch eine optimale Betreuung und Versorgung zu Hause, mit Hilfe des guten sozialen Netzwerks in Lauterach, können unsere Senioren und Seniorinnen lange in ihrer gewohnten Umgebung und im Kreise ihrer Familien bleiben. Für Fragen steht Ihnen das gesamte Pflegeteam gerne zur Verfügung.

HAUPTSSCHULE

Fit-Tage an der
Hauptschule

Als die Schüler und Schülerinnen der ersten Klassen der Hauptschule Lauterach nach ihren Herbstferien wieder ihre Arbeit aufnehmen, erwarteten sie zwei Fit-Tage.

Die SchülerInnen konnten sich den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe selbst aussuchen



Fit steht für Förder- und Individualisierungstage. Unser Ziel war, Gelerntes auf vielfältige Weise zu wiederholen und zu festigen. Dabei wurden die Schwierigkeitsgrade der gestellten Aufgaben in verschiedenen Farben gekennzeichnet. So konnten die SchülerInnen für sie geeignete Aufgaben aussuchen.

„Biologie war sehr gut, weil ich mein eigenes Skelett gemacht habe. Ich habe es gleich zu Hause aufgehängt“

Alina

Für Experten gab es knifflige Aufträge zu lösen. Jonglieren und Trommeln brachte Bewegung in die Kopfarbeit. „Ich fand die zwei Tage sehr gut, weil wir alles wiederholt haben und wir konnten uns selbst aussuchen, was für Stationen wir mochten. Ich hätte es immer gerne nach den Ferien.“ Vanessa

Ein Teil der erfolgreichen TeilnehmerInnen mit ihrem Zertifikat: Stefan Achberger, Adin Beganovic (Vorzug), Anna-Lena Winsauer, Paul Bereuter (Vorzug), Lisa Fink mit Lehrer Roland Maier



Die TeilnehmerInnen der PET-Prüfung: Paul Bereuter (Vorzug), Anna-Lena Winsauer, Theresa Hammerer, Carola Fessler (sitzend) Verena Moosbrugger, Lisa Fink, Adin Beganovic (Vorzug), Stefan Achberger, Matthias Gruber (stehend)

Prüfungszertifikat der **University of Cambridge**

Neun SchülerInnen der letztjährigen vierten Klassen der HS Lauterach haben erfolgreich eine Prüfung der University of Cambridge abgelegt. Vor kurzem fand die feierliche Übergabe der Zertifikate bei einem Festakt im WIFI Vorarlberg statt. Die „Cambridge-ESOL-Examinations“ (ESOL = English for Speakers of Other Languages) werden weltweit angeboten und im WIFI in Dornbirn abgelegt. Die SchülerInnen der HS Lauterach haben die Prüfung auf Niveau B1 (Preliminary English Test) absolviert. PET ist die zweite der fünf möglichen Stufen und richtet sich an begabte SchülerInnen der Mittelstufe. In den Prüfungen wird auf realistische Situationen eingegangen. Es geht nicht darum, eine Reihe von Vokabeln und grammatikalischen Grundlagen und Regeln auswendig zu können, sondern echtes Englisch selbstverständlich anzuwenden, im Alltagsleben genauso wie beim Studium oder im Beruf. Es beurteilt die Fähigkeit, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen etwa aus Arbeit, Schule oder Freizeit zu

unterhalten, sowie die meisten Situationen zu bewältigen, denen man auf Reisen in englischsprachigen Ländern begegnet. Die Prüfung besteht aus den Bereichen Speaking, Listening, Writing und Reading.

Sehr intensiv wurden die SchülerInnen auf diese Prüfung in der Schule vorbereitet. Bis zu vier zusätzliche Stunden Englisch wurden in den normalen Unterricht eingebaut. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen: Alle SchülerInnen haben die Prüfung nicht nur geschafft, sondern befinden sich mit ihren Leistungen teilweise weit ober dem weltweiten Durchschnitt und zwei Schüler konnten die Prüfung mit „Merit“ (=Vorzug) abschließen. Wir gratulieren den erfolgreichen TeilnehmerInnen Carola Fessler, Anna-Lena Fink, Theresa Hammerer, Verena Moosbrugger, Lisa Fink, Matthias Gruber, Paul Bereuter (Vorzug), Stefan Achberger und Adin Beganovic (Vorzug) recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute für die Zukunft.

Buchbegegnung einmal anders...



Lauterachs Kindergärtler besuchen **Bibliothek Lauterach**

Alle zehn Kinderärtlergruppen Lauterachs besuchten im Rahmen „Österreich liest-Treffpunkt Bibliothek“ die Bibliothek Lauterach und erlebten die Begegnung

mit dem Buch einmal anders. Die Bibliothekarin Rosmarie Döring gestaltete das Buch „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ in ein Leseprojekt für die jüngsten „Leser“ um. Dabei übernahmen die Kindergärtler die verschiedenen Rollen der Dschungeltiere. Sie beteiligten sich aktiv und begeistert an der Geschichte. Dass ein Vorleseprojekt mehr sein kann, zeigte der anschließende Dschungeltanz,

bei dem die Kinder ausgelassen und eifrig mitanzogen. Zum Abschluss gestaltete jeder Kindergärtler sein Löwe-Lesezeichen. Die zukünftigen Leser versprochen, bald wieder die Bibliothek zu besuchen. Dem Ziel, die jüngsten Bibliotheksbesucher möglichst früh für Bücher zu begeistern, sind die Bibliothekare Rosmarie und Christof Döring mit diesem Projekt einen Schritt näher gekommen.

Offenes Freispiel im Kindergarten Hohenegger

In diesem Raum können sich die Kinder zusätzlich mit verschiedenen Konstruktionsmaterialien beschäftigen.



Im zweiten Gruppenraum können sich die Kinder in der Kuschecke zurückziehen oder auch im Kreativbereich ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Da die Kinder fast nichts lieber tun als laufen, klettern, hüpfen oder herum zu tollen, können sie sich im Turnsaal zwischendurch so richtig austoben.



Der große Eingangsbereich bietet jede Menge Platz für „kleine Bauherren“. Egal ob Tiergehege, Schloss, Piratenschiff oder Bühne für die Stars – hier können die Kinder beinahe alles zusammenstellen, was ihnen gerade so einfällt.

Um frische Luft zu schnappen ist die überdachte Terrasse für die Kinder offen. Dazu steht ihnen eine Auswahl an verschiedenen Gartenspielgeräten zur Verfügung.



Das offene Freispiel lässt sich für die meisten Kindergärten als „Spielen lassen unter Aufsicht“ beschreiben. Im Fachjargon spricht man sowohl im Gruppenraum als auch im Außenbereich von einem „komplexen Geschehen während einer unbestimmten Zeitdauer, das sich jedes Mal neu aus dem spontanen Tätigwerden

der Kinder und der Unterstützung der Kindergärtnerinnen entwickelt.“ Die Kinder entscheiden dabei selbstständig, welches Spiel, mit wem und wie lange sie spielen. Erstmals in diesem Kindergartenjahr beschränken sich diese Aktivitäten im Freispiel nicht mehr nur wie bisher auf einen Raum, sondern weiten sich auf das gesam-

te Kindergartengebäude aus. Neben den Gesellschaftsspielen haben die Kinder die Möglichkeit, aus folgenden Angeboten zu wählen: Im ersten Gruppenraum haben die Kinder die Möglichkeit, in der großen Puppen- und Verkleidungsecke in verschiedene Rollen zu schlüpfen.



Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Für die kommenden Feiertage wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit sowie einen guten Start ins neue Jahr.

30 Jahre

www.maler-wallner.at.tf



Lauterach,
Tel. 78260



*Gutschein
5.-*

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____



Einlösbar bis 15. Dezember 2008.
Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.
Gutschein gültig ab einem Einkauf von € 25.-. Ausgenommen Aktionen und Abverkäufe.

Laufen macht einfach Spaß

Ein Gespräch mit zwei
Lauteracher **Lauftalenten**



**Magdalena Baur, Jg. 1994, lief die 1000 m in 3:07
und die 2000 m in 6:50 Min.**

**Maximilian Hammerle, Jg. 1993, lief in
26:13 Min. von der Pfändertal- zur Bergstation.**

„In 26 Minuten im Dauerlauf auf den Pfänder“

Maximilian Hammerle von der Turnerschaft

Magdalena Baur und Maximilian Hammerle, zwei Jungtalente der Turnerschaft Lauterach, sind begeisterte Laufsportler. Das ist eher ungewöhnlich für Kinder in ihrem Alter. Ihre Erfolge sind für ihr Alter bemerkenswert. Hier ein kurzes Gespräch mit den Beiden:

Wie seid ihr zum Laufsport gekommen und seit wann übt ihr diesen Sport aus?

Magdalena: Mit sechs Jahren fing ich bei der Turnerschaft wie alle Kinder mit einem Dreikampf aus Laufssprint, Weitsprung und Ballwurf an. Mit neun oder zehn Jahren bemerkte ich, dass es mir Spaß macht, längere Strecken zu laufen. Der Erfolg bei Wettkämpfen spornte mich an und daher habe ich mich für diesen Sport entschieden.

Maximilian: Mit acht Jahren tat ich zum ersten Mal beim Pfänderlauf mit. Das hat mir gleich getaugt. Bei der Turnerschaft machte ich zuerst ebenfalls Dreikampf. Mit zwölf Jahren kam ich in die Trainingsgruppe von Jan Schreiber und begann ein spezielles Lauftraining.

Die Turnerschaft Lauterach hat mit der Turnerschaft Bregenz Stadt eine Trainingsgemeinschaft gebildet. Wie gefällt es euch in dieser Gruppe und wie viel Trainingseinheiten macht ihr?

Magdalena: Ich trainiere gerne bei Jan und Martin Schreiber, Jan schreibt für mich jede Woche einen Trainingsplan. Im Sommer trainiere ich fast täglich im Bodensee-stadion. Im Winter sind es drei Trainingseinheiten. Ich gehe auch sehr gerne mit meiner Schwester Theresa an der Ach joggen. Gerade jetzt auch bei trübem, kühlen Wetter macht das uns großen Spaß.

Maximilian: Auch ich trainiere seit einem Jahr nach einem Trainingsplan von Jan Schreiber. Ins Stadion und zum Krafttraining gehe ich zweimal in der Woche. Meine Laufeinheiten, 30 bis 60 Minuten, mache ich von zuhause aus.

Was sind euere größten Erfolge in diesem Jahr?

Magdalena: Über 800, 2000 m und im Crosslauf wurde ich Landesmeisterin. Bei den österreichischen Meisterschaften

wurde ich 3. und 6. Ich habe heuer recht gute Zeiten über 1000 m (3:07) und 2000 m (6:50) erzielt.

Maximilian: Ich konnte die Bergläufe in Vorarlberg gewinnen. Dazu zählen Pfänderlauf, Muttersberglauf, Karrenlauf und Bucher Dorflauf. Gefreut hat mich auch der Landesmeistertitel über 800 m, obwohl Stadionläufe nicht meine Stärke sind.

Was sind eure Ziele für 2009?

Magdalena: Das Vorarlberger Kaderlimit für U18 zu schaffen, das ich heuer im eine Sekunde verpasst habe. Mit Jan trainiere ich auch 80 und 300 m Hürdenlauf. Im nächsten Jahr werden wir uns entscheiden, in welche Richtung es geht.

Maximilian: Ich möchte gerne beim österreichischen Berglaufcup und bei Staatsmeisterschaften starten und mich im Berglauf weiter entwickeln.

Shotokan **Karate**

Club Lauterach

Einmal **Silber** und
viermal Bronze...

Die Sportler mit Trainer Gerhard Grafoner und
Schiedsrichter Natalie, Karlheinz und Sheriff



...erreichte der Nachwuchs des Shotokan Karate Club Lauterach am vergangenen Wochenende bei den 17. Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Wien.

Das erste Mal reiste unser Team ohne unseren Medaillengarant Natalie El Kanfoud zu den Nachwuchsmeisterschaften an. Da Natalie mittlerweile nur noch in der Allgemeinen Klasse startberechtigt ist, waren Jessica Nigsch, Jennifer Nigsch, Miriam Rauch, Stefan Mörth, Andreas Mörth und Lukas Brunner auf sich alleine gestellt und meisterten die große Hürde mit Bravour. Jessica Nigsch erkämpfte sich mit einer knappen Niederlage im Finale gegen Franziska Forte (erst durch Schiedsrichterentscheid 1:3) in der Klasse Kumite U18 -59 kg den 2. Platz und wurde öster-

reichische Vizemeisterin. Ihre Schwester Jennifer Nigsch verlor das Schwesternduell gegen Jessica in der Vorrunde und landete auf dem 3. Platz. Miriam Rauch, in der Klasse Kumite U16 und 56 kg, unterlag im ersten Kampf der späteren Siegerin und erreichte über die Trostrunde den 3. Platz. Ebenso erging es Andreas Mörth, der sich in der Klasse Kumite U16 -70 kg den 3. Platz sicherte. Zusätzlich erreichte er in der Kategorie Kata U16 unter 26 Sportlern den 7. Platz. Stefan Mörth verlor in seiner Klasse Kumite U14 -150 cm in der ersten Runde. Aufgrund des Ausscheidens seines Gegners ums Finale blieb ihm die Trostrunde verwehrt und schied vorzeitig aus. Besser erging es ihm in der Kata U14, wo er sich unter 22 Sportlern auf den 7. Platz vorkämpfte. Höchst erfreulich auch der 3. Platz von Lukas Brunner in der Kategorie

Kata U21. In der ersten Runde verlor Lukas noch gegen den amtierenden Staatsmeister Thomas Kaserer aus OÖ und kämpfte sich über die Trostrunde in die Medaillengänge.

3. Platz Landesliga 2008

Nach der dritten Runde in der Vorarlberger Landesliga stand mit dem KC Sei Bu Kan Dornbirn der neue und alte Sieger fest. So wie im letzten Jahr konnten auch heuer wieder die Sportler des Shotokan Karate Club Lauterach den 3. Platz erfolgreich verteidigen. Heuer steigerten sich unsere Sportler gegenüber dem letzten Jahr und lagen in der Endabrechnung mit jeweils 9 Punkten gleichauf mit dem KC Höchst. So mussten wir uns erst in der Unterbewertung (55 : 65) mit dem 3. Platz zufrieden geben.

Seniorenbund Lauterach in Damüls

Die Wandergruppe „60+“ des **Seniorenbundes Lauterach** hatte den Ragazer Blanken zum Ziel.

Wandergruppe vor der **Damüls Mittagsspitze**



Bei strahlendem Sonnenschein erfolgte die Auffahrt mit dem Uga-Sessellift zur Bergstation auf 1.850 m Höhe. Die Wanderung in Damüls hatten die 30 Teilnehmer genutzt, um der Lauteracherin Judith Scheucher auf der Uga-Alpe einen Besuch abzustatten. Sie betreibt diesen gepflegten und leistungsfähigen Gastronomiebetrieb für viele Gäste im Sommer und Winter und hat sich natürlich über den Besuch aus ihrer Heimatgemeinde sehr gefreut. Nach einer kurzen Stärkung erfolgte die Wanderung gemächlich ansteigend in Richtung Hintere Uga-Alpe und in weiterer Folge über einen Bergweg, umsäumt von herbstlich gefärbter Natur, auf den Ragazer Blanken.

Nach zwei Stunden erreichte die Gruppe diese Bergkuppe mit herrlicher Aussicht auf die umliegende Bergwelt bis weit in die Silvretta, den Rätikon, Richtung Rheintal und Allgäu. Nach ausgiebiger Pause folgte der Abstieg zum Sünser Joch und über das kupierte Gelände der „Sieben Hügel“ in zwei Stunden zurück nach Damüls. Eine zweite Gruppe wählte als Ziel den Hochblanken und stieg dann ab Richtung „Stausee“ (für den Betrieb der Beschneigungsanlagen) zurück zur Uga-Alpe, um dann mit der Bahn ins Tal abzufahren. Damüls liegt auf 1.428 m Höhe und zählt 325 Einwohner. Im Spätmittelalter haben Menschen aus dem Schweizer Kanton Wallis in Damüls eine neue Heimat gefunden. Um

1300 wurden diesen Leuten unwegsame Täler zur Rodung und Besiedelung zur Verfügung gestellt.

Besonders sehenswert ist die Kirche in exponierter Lage über dem Dorf. Diese Kirche wurde 1484 im gotischen Stil aufgebaut und zwischen 1693 und 1733 barokkisiert. 1950 wurden gut erhaltene Fresken aus der Erbauungszeit freigelegt, die Bilder aus der so genannten Armenbibel darstellen. So besuchte die Wandergruppe nach der Wanderung rund um die Walsersiedlung noch dieses kirchliche Kleinod und traf sich schließlich nach einem erlebnisreichen Tag in der Walliser Stube zum gemütlichen Abschluss

VOLKSBANK
VORARLBERG

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Erfolg im neuen Jahr.

Ihre Volksbank Vorarlberg,
Filiale Lauterach.



www.volksbank-vorarlberg.at



Die Kneippwanderung führte diesmal in den Bregenzerwald

Kneipp-Wanderung auf den **Klausberg** bei Andelsbuch

Bei herrlichem Herbstwetter sind achtzehn wanderfreudige **KneippianerInnen** aufgebrochen, um im schönen Bregenzerwald zu wandern

Mit dem Bus ging es bis Andelsbuch. Wir wanderten dem Stausee entlang, mit einem kurzen Anstieg hinauf durch den farbenprächtigen Herbstwald, an Vorsäßhütten vorbei bis zum 920m hohen Klausberg, wo wir Mittagsrast machten, um uns ein wenig zu stärken. Weiter ging es zu einem schönen Aussichtspunkt. Man konnte dort die Gemeinden Andelsbuch, Hittisau, Lingenau bis hinüber nach Sulzberg von der Höhe aus bewundern. Zurück wieder zum Klausberg und hinunter nach Bezau, wiederum durch bunte Ahorn- und Buchenwälder.

In Bezau sind wir dann noch den wunderschönen Waldlehrpfad mit den verschiedenen Gehölzen, Pflanzenarten, Höhlen und Felsvorsprüngen hinaufgestiegen. Etwas müde gönnten wir uns in einem Cafe in Bezau Kuchen und Kaffee. Nachher ging es mit dem Bus zurück nach Lauterach.

PIZZERIA ITALIA

Urlaubsstimmung in der „Pizzeria Italia“

Traditionelle Speise, wobei die Pizza natürlich nicht fehlen darf und die temperamentvolle Stimme der Assunta Corrado „Duo Mediterraneo“ weckten Urlaubsgefühle bei zahlreichen Italiensfans.

Das Team der Pizzeria freute sich über den gelungenen und erfolgreichen Abend



Hausherrin Gerti und Ihr Team verwöhnten die Gästeschar mit mediterranen Köstlichkeiten und beeindruckendem „Terroir Chianti“: Ein brillanter, rubinroter Wein mit fruchtigem Duft nach Waldbeeren, saftig und vollmundig. Beeindruckend auch seine Herkunft von rein bioorganischem Anbau, ohne ökologischen Kniffe, Natur pur! Alle genossen den Abend sichtlich.

1.12. Adventauftakt in der Pizzeria „Italia“ ab 18 Uhr
Ausstellung und Verkauf: 1.12. exklusiver Weihnachtsschmuck, festliche Deko, Stickereien etc. von Frida Kresser

Den ganzen Dezember präsentieren wir Stimmungsbilder und andere Arbeiten des Lauteracher Künstlers Ernst Ostwald.

MÄNNERCHOR LAUTERACH



Adventkonzerte

Sonntag, 7. Dezember 2008

Montag, 8. Dezember 2008

Beginn: 17.00 Uhr



Klosterkirche Lauterach

Mitwirkende:

Kinderchor Lauterach
Leitung: Gabi Fink



Männerchor Lauterach
Leitung: Axel Girardelli



Elmar Fröweis
Texte



Freiwillige Spenden
www.mc-lauterach.at

Männerchor

Lauterach



v.l.n.r. Schriftführerin des Chorverbandes
Margareta Lang, Fähnrich August Zucali,
Franz Haan, Helmut Melzer, Obmann
Franz Luttenberger



Anfang Oktober bot der Männerchor Lauterach seinen Sängern bereits zum dritten Mal ein ausgedehntes Probenwochenende im Bildungshaus Bezaun an. Fast vollständig erschien der Chor und kam somit dem Wunsche des musikalischen Leiters Axel Girardelli näher, so wurde eifrig für das am 7. und 8. Dezember 2008 stattfindende Adventkonzert in der Klosterkirche Lauterach ausgiebig geprobt. Weitere Highlights, welchen sich der Männerchor stellt, warten natürlich ebenfalls ausgiebig erprobt zu werden, u.a. die traditionelle Chormatinee Hofsteig am 15.03.2009 und das Sommerkonzert am 20.06.2009. Trotz wunderbarem Herbstwetter ließen es sich die Sänger nicht nehmen, sich den Herausforderungen zu stellen. Der Abend wurde dann wie gewohnt in fröhlicher Runde gefeiert. Am nächsten Morgen hieß es dann rechtzeitig auf, sollte das geplante Pensum doch zumindest bis zu Mittag erreicht sein. Beim einen oder anderen Sänger zeigte nach insgesamt rund 12 Probenstunden an den Stimmbändern bereits erste hörbare Auswirkungen, entspricht dieses Wochenende immerhin sechs Probeneinheiten! An dieser Stelle bedankt sich der Männerchor Lauterach nochmals recht herzlich beim Team des Bildungshauses Bezaun für die hervorragende Bewirtung und das köstliche Essen.

83. Jahreshauptversammlung

Vor kurzem hielt der Männerchor Lauterach seine ordentliche Jahreshauptversammlung ab. Franz Luttenberger wurde wieder für zwei Jahre als Obmann in seinem Amt bestätigt und einstimmig von den Vereinsmitgliedern wiedergewählt. Neben den üblichen Formalitäten waren natürlich im Besonderen wieder die anstehenden Ehrungen verdienter Sänger hervorzuheben. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit konnten diesmal Franz Haan, Helmut Melzer und Fähnrich August Zucali das Vereinsabzeichen in Gold von Obmann Franz Luttenberger in Empfang nehmen. Auch die Schriftführerin des Vorarlberger Chorverbandes, Margareta Lang, hatte die ehrenvolle Aufgabe, im Namen und in Vertretung des Chorverbandes das Sängerabzeichen in Silber den Geehrten zu überreichen. Weiters konnten 10 Sänger für fleißigen Probenbesuch je einen Sängerschirm „als Dankeschön“ in Empfang nehmen. Auch den Funktionären des Chores wurde als Anerkennung für ihren Einsatz im Verein mit einem Fläschchen „edelstem Brande“ gedankt. Obmann Franz Luttenberger und Chorleiter Axel Girardelli berichteten abwechslungsweise über das erfolgreich zu Ende gegangene Sängerjahr und hielten Ausschau auf das kommende, von diversen Konzerten begleitete Sängerjahr

„Die Chormatinee Hofsteig
am 15.3.2009 ist unser
erster Saisonhöhepunkt im
nächsten Vereinsjahr“

Obmann Franz Luttenberger

In Bezaun probte der Männerchor
für das Adventkonzert in der
Klosterkirche am 7. und 8. Dezember

2009. Als größter Event gilt natürlich wieder die Chormatinee Hofsteig, welche der Männerchor bereits zum siebten Male am 15. März 2009 im Hofsteigsaal veranstaltet und das Sommerchorkonzert am 20. Juni 2009 ebenfalls im Hofsteigsaal Lauterach welche nicht unerwähnt gelassen werden sollten. Grußworte der Marktgemeinde Lauterach bzw. des Bürgermeisters Elmar Rhomberg überbrachte in Vertretung der Kulturchef Christoph Döring. Der hervorragenden Arbeit der Leiterin des Kinderchores Lauterach, Gabi Fink, (unter Schirmherrschaft des Männerchores) ist es zu verdanken, dass sie bereits über 30 Kinder in „ihren“ Chor aufnehmen konnte, die Zahl der singefrigen „Chorknirpse“ steigt ständig. Somit geht der Männerchor Lauterach voller Tatendrang in das neue Sängerjahr 2009.

Die Proben beim Männerchor Lauterach sind **jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der HS Lauterach**, wer also Interesse hat, sich dem Chor anzuschließen ist jederzeit gerne gesehen, denn in jedem Manne steckt ein Sänger!

Wolfgang Schwärzler – neuer Leiter des Frauenchors

Seit Beginn des Jahres war der Frauenchor Hofsteig auf der Suche nach einer **Nachbesetzung** für die vakante Chorleiterstelle



Chorleiter
Wolfgang
Schwärzler

Der Frauenchor mit
Chorleiter Wolfgang Schwärzler



In diesem Zusammenhang wurde im Frühling unter der Leitung von Frau Mag. Marlies Matt ein Chorprofil erarbeitet, das nicht nur das Gemeinschaftsgefühl der Chorfrauen stärkte, sondern auch eine wichtige Entscheidungshilfe für die Zukunft des Chores darstellte. Es war genau dieses Chorprofil, das Wolfgang Schwärzler schließlich dazu bewegte, die musikalische Leitung des Chores zu übernehmen. Im Rahmen unseres ersten „offiziellen Auftritts“ unter neuer Leitung, anlässlich des 80. Geburtstages von Elmar Sohm, stellen wir Wolfgang Schwärzler einige Fragen.

Der Frauenchor Hofsteig besteht seit fast 30 Jahren. Viele Chöre haben Nachwuchssorgen, so auch wir. Hat ein Frauenchor überhaupt noch Zukunft?

Frauen haben immer Zukunft. Ein Patentrezept gegen Nachwuchssorgen gibt es eigentlich nicht. Aber wer Menschen zum Singen bringen will, muss sie begeistern können.

Welche Bedeutung hat die Musik in ihrem Leben?

Musik hat mich mein ganzes Leben in vielfältiger Weise begleitet. Ich habe sehr viel Respekt vor der Musik und könnte mir eine Leben ohne sie nicht vorstellen.

In Lauterach gibt es vier Chöre, den Kinderchor, die Chorgemeinschaft St. Georg, den Männerchor Lauterach und den Frauenchor Hofsteig. Lauterach wurde als kulturfreundlichste Gemeinde ausgezeichnet und bietet den Chören einen großzügigen Gestaltungsraum. Könnten sie sich gemeinsame Projekte vorstellen?

Grundsätzlich bin ich offen für Neues und könnte mir eine Zusammenarbeit gut vorstellen. Ich habe in der Vergangenheit auch schon sehr positive Erfahrungen mit Gemeinschaftsprojekten im Bregenzerwald gemacht.

Die Probenarbeit mit Wolfgang Schwärzler

bewirkte seit Oktober eine regelrechte Aufbruchstimmung innerhalb des Chores. Nach dem Motto „Musik ist Genuss“ versteht er es mit seiner Musikalität und seiner äußerst kompetenten Arbeitsweise die Sängerinnen zu begeistern. Wir hoffen, dass diese Zusammenarbeit noch lange anhält und wünschen unserem neuen Chorleiter alles Gute für seine neue, verantwortungsvolle Tätigkeit in Lauterach. Gerne laden wir Interessentinnen im Jänner zu Schnupperproben ein!

Unsere Termine: Dienstag, 13. Jänner, Dienstag, 20. Jänner

Weitere Informationen erhalten Sie bei Obfrau Susanne Zech.
Tel.: 06644551318,
Email: susanne.zech@aon.at

Ein Porträt

Wolfgang Schwärzler wurde am 24. August 1946 in Bregenz geboren und ist in Hittisau aufgewachsen. Heute lebt er mit seiner Familie in Egg. Seine musikalische Ausbildung erhielt er an der Musikschule Bregenz (Klavier/ Klarinette) und am Konservatorium Innsbruck, wo er das Fach Kirchenmusik belegte. Bereits mit 18 Jahren übernahm er den Kirchenchor Hittisau, aus dem die Chorgemeinschaft Hittisau hervorging, die er bis 1994 leitete. Von seinem Vater übernahm er, ebenfalls in jungen Jahren, die Blasmusikkapelle des Ortes. 1993 wurde er musikalischer Leiter des Männerchors Egg. Zahlreiche gemeinsame Projekte mit dem Frauenchor mündeten schließlich in die Gründung der Wälder Chorgemeinschaft, die er bis 2006 sehr erfolgreich leitete. Wolfgang Schwärzler ist weiter der Begründer des „Chorforums Bregenzerwald“ und der Initiator des „Chorfensters Schwarzenberg“



Auch Susi Flatz und Julia Kalb freuen sich schon auf's Konzert 2008

Konzertprogramm

- Festmarsch Opus 452 (Johann Strauß Sohn)
- Wiener Blut (Johann Strauß Sohn)
- La Forza del Destino (Giuseppe Verdi)
- Rossini Polka (Gioacchino Rossini)
- Athletic Festival March (Sergei Prokofieff)
- Roller Coaster (Otto M. Schwarz)

Pause

- Don Quixote (Theo Rupprecht)
- Clarinet Candy (Leroy Anderson)
- Charles Chaplin (Chaplin/Delange/Willson/Phillips/Parsons)
- It's raining men (Paul Jabara/Paul Schaffer)
- Music (John Miles)

Cäcilienkonzerte der Bürgermusik Lauterach

Das erste Konzert findet statt am Samstag, **6. Dezember um 20 Uhr** im Hofsteigsaal, das Wiederholungskonzert am Sonntag, **14. Dezember um 15 Uhr**, ebenfalls im Hofsteigsaal

Die Vorbereitungen auf die Konzerte laufen auf Hochtouren: Auf den Notenpulten tummeln sich Werke von Johann Strauß (Sohn), Giuseppe Verdi, Charlie Chaplin, John Miles und noch einige mehr. Zweimal in der Woche probt die Bürgermusik das Programm, das Martin Schelling und Thomas Jäger zusammengestellt haben. Das erste Konzert findet statt am Samstag, 6. Dezember um 20 Uhr im Hofsteigsaal (Konzertbestuhlung), das Wiederholungskonzert am Sonntag, 14. Dezember um 15 Uhr, ebenfalls im Hofsteigsaal (herkömmliche Bewirtung). Eintritt: Freiwillige Spenden. Durchs Programm führt Sie die charmante Miss Blasmusik 2008, Sarah Konzilia. Die Bürgermusik freut sich, auch Sie als Gäste und Zuhörer an einem der beiden Termine begrüßen zu dürfen.

Cäcilienkonzert

Samstag, 6. Dezember

Beginn: 20 Uhr, Hofsteigsaal

Details zum Programm entnehmen Sie bitte dem Beitrag der Bürgermusik.

Eintritt: freiwillige Spenden

Veranstalter: Bürgermusik Lauterach

Sonntag, 14. Dezember

Wiederholungskonzert

Beginn: 15 Uhr, Hofsteigsaal

Eintritt: freiwillige Spenden

Veranstalter: Bürgermusik Lauterach

FEUERWEHR

Sicherheitstipps für Advent und Weihnachten

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen. Beachten Sie daher unbedingt die folgenden Sicherheitstipps!

- Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf, am besten mit dem Schnittende im Wasser oder Schnee.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum standsicher aufgestellt ist.
- Auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindlichen brennbaren Materialien achten. Vorhänge können sich durch "Zug" bewegen.
- Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge, besonders bei Anwesenheit von Kindern!
- Lassen Sie die Kinder nie ohne Aufsicht die Kerzen am Adventkranz oder Christbaum anzünden um „Weihnachten“ zu spielen.
- Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventssonntag und beim Christbaum nach Dreikönig geboten.
- Verwenden Sie keine leicht brennbaren Unterlagen wie Papier, Pappe etc. Richtig ist, Adventkränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen wie Metall, Glas oder Spezialtextilien zu stellen.
- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen, ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und des Christbaumschmuckes.
- Benützen Sie Christbaumschnee aus Spraydosen nie, wenn die Kerzen bereits brennen! Brennbares Treibmittel können diese zu "Flammenwerfern" machen.

Wenn Sie diese Sicherheitsgebote beachten, können Sie und auch wir von der Feuerwehr ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest feiern.

Auf diesem Wege wünschen Ihnen die Mitglieder der örtlichen Feuerwehr ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Jahresabschlussübung der Feuerwehr Lauterach

Feuer und Rauch in der Hauptschule

Eine erfolgreiche
Abschlussübung
der Feuerwehr, alle
Personen konnten
in „Sicherheit“
gebracht werden.



Der Einsatzleiter
erklärt Bgm. Elmar
Rhomberg den Ablauf
der Übung

„Die Zusammenarbeit
mit Direktor Otto Nester und
dem Lehrkörper funktionierte
ausgezeichnet“

Kdt der Feuerwehr Lauterach, Harald Karg



Für die Kinder
ein spannender
Moment: die Rettung
aus dem Schulgebäude

Ein Brand im Bereich der Werkräume im Kellergeschoss der Hauptschule, der für eine starke Rauchentwicklung im gesamten Süd-Westteil der Schule sorgte und insgesamt drei Schulklassen den Weg ins Freie versperrte, war die Situation beim Eintreffen der Einsatzleitung bei der diesjährigen Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr Lauterach.

Vier Lehrpersonen hatten sich mit ca. 60 Schülern in ihren Klassen im Obergeschoss an die Fenster gerettet, um sich bemerkbar zu machen. Die Lehrpersonen hatten zuvor die Türen abgedichtet, um so der ersten unmittelbaren Gefahr zu entgehen. Nun warteten die SchülerInnen mit ihren Lehrkräften auf Hilfe. Nachdem sich aber drei Schüler zum Zeitpunkt des Brandausbruches nicht in den Klassen befanden, galt die erste Maßnahme für die Atemschutztrupps sofort die Personensuche im Stiegenhaus und den Nebenräumen aufzunehmen. Mit Erfolg wurden diese Kinder gerettet. Die Feuerwehr konnte zum Brandherd vordringen um die Löscharbeiten aufzunehmen. Inzwischen begann auf der Südseite bereits die Evakuierung der Schüler mittels Notrettungsset. Durch die

Unterstützung der Feuerwehr Wolfurt konnte mit deren Steiger ebenfalls schnellstens eine Klasse in Sicherheit gebracht werden.

Die Rettungsabteilung Bregenz, welche die Feuerwehr bei der Übung unterstützte, übernahm die Organisation des Sammelplatzes. Dort galt es genau Buch zu führen, ob wirklich alle Schüler in Sicherheit gebracht und anwesend waren. Nach ca. einer Stunde konnte der „Brand“ komplett abgelöscht werden und die Schülerzahl als vollzählig an die Einsatzleitung gemeldet werden.

Zur anschließenden Übungsbesprechung konnte Kdt. Harald Karg unter den zahlreichen Zuschauern die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes mit Bgm. Elmar Rhomberg an der Spitze, Abschnittsfeuerwehrkommandant Ulrich Vonach, Polizeiinspektionskdt. Günter Pfanner und Altbgm. Elmar Kolb begrüßen. Sein besonderer Gruß und Dank galt den teilnehmenden Schülern und Lehrern der Hauptschule Lauterach mit Direktor Otto Nester für die hervorragende Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Übung, die nicht nur beeindruckend abgelaufen ist sondern für alle Teilnehmer auch wichtige

Erkenntnisse mitbrachte. Bgm. Elmar Rhomberg bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Lauterach bei der Wehr für die gezeigte Leistung und gab der Freude Ausdruck dass man sich im Ernstfall auf die örtliche Feuerwehr verlassen kann.

Danke!

Die Ortsfeuerwehr Lauterach möchte sich auf diesem Wege bei allen Betrieben, Institutionen und Mitbürgern recht herzlich für die Zusammenarbeit während des ganzen Jahres bedanken. Durch das zur Verfügung Stellen von Gebäuden und Räumlichkeiten für Übungszwecke kann die Feuerwehr praxisnahe Ausbildungen und Übungen durchführen und lernt dabei die verschiedenen Gefahrenpunkte auch besser kennen, um im Ernstfall darauf vorbereitet zu sein. Gemeinsam mit den Betrieben, Besitzern und Mitarbeitern können dabei auch mögliche Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden sodass alle Beteiligten aus dieser Zusammenarbeit einen großen Nutzen für den vorbeugenden Brandschutz ziehen.



v.l.n.r hintere Reihe: Wilfinger Martin, Oberfrank Wolfgang, Kühlechner Wolfgang, vordere Reihe: Brunold Daniel, Mosser Andreas

	Mannschaft	Pins	Punkte	Bonus	Total	Spiele	Schnitt
1	7 Schwaben Neu-Ulm 2	13795	38	20	58	84	164,23
2	Lauterach 1	14061	30	23	53	84	167,39
3	Friedrichshafen 2	13155	32	18	50	84	156,61
4	7 Schwaben Neu-Ulm 3	12511	21	13	34	84	148,94
5	Murmels Neu-Ulm 3	12267	17	12	29	84	146,04
6	Lauterach 2	12481	16	12	28	84	148,58
7	Friedrichshafen 3	11206	10	6	16	83	135,01
8	Lauterach 3	10928	4	4	8	84	130,10

Vorarlberger Bowling Club Lauterach

Im Oktober fand der zweite Spieltag der deutschen Kreisliga auf der Bowlingbahn in Kempten statt. Die Bahn war sehr schwer zu spielen, wodurch es anfangs einige Probleme für die Spieler gab. Die Teams des 1.VBC haben sich der Herausforderung gestellt, sind aber an diesem Tag in der Tabelle zurückgefallen. Als bester Spieler des Tages konnte sich Wilfinger Martin mit 231 Pins küren.

Der nächste Start war in Friedrichshafen. Anfang November fand unter der Devise „Alles oder nix“ die Aufholjagd in der Tabelle statt. Das Team des 1.VBC gelang dies bestens und konnte sich den zweiten Platz ergattern. Die Bahn war gut zu spielen. Dadurch kamen auch die beiden anderen Teams des VBC gut ins Spiel und konnten sich den einen oder anderen Punkt sichern. Der beste Spieler des Tages kam wieder aus Lauterach. Oberfrank Wolfgang spielte mit 232 Pins das beste Spiel und mit 1.242 Pins die höchste Serie am Tag.

FC LAUTERACH

Nachwuchspräsentation des Schertler-Alge FC Lauterach

In der Halbzeit des Voralberg-Liga Spiels Schertler-Alge FC Lauterach gegen FC Wolfurt präsentierte der Heimverein vor ca. 1000 Zusehern die 14 Nachwuchsmannschaften. Dank der Hauptsponsoren Schertler-Alge, Raiba am Bodensee, Pfanner Fruchtsäfte, der Fa. Intemann und der Mannschaftspaten Metzgerei Klopfer, Michi's Cafe, Volksbank Lauter-



ach, Hypo Bank Lauterach, Jussel Werkzeugbau, Willy Hermann, Fit Logistik und Arte Viva konnten alle 200 Kinder mit neuen Dressen und Trainingsjacken eingekleidet werden. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei oben genannten Sponsoren, aber auch bei allen Eltern für die Unterstützung bedanken. Dieser Tag mit dem 3:2 Sieg gegen Wolfurt und der Präsentation des Nachwuchses zeigt, dass der Verein „lebt“ und Fußball trotz der ganzen anderen Freizeitangebote die Leute und vor allem Kinder noch immer begeistert.

U 9 A + B des Schertler-Alge FC Lauterach Herbstmeister

Ein besonderes Kunststück ist den beiden U9 Teams des Schertler-Alge FC Lauterach gelungen. Sowohl die U9A als auch die U9B wurden Herbstmeister, und so kann man ohne Übertreibung sagen, dass dieser Jahrgang den Fußball in Voralberg klar beherrscht. Recht Herzliche Gratulation an diese zwei Teams mit ihren Trainern!



dötgsi

Kürbis-Geisterfete in der Bibliothek

Die Kürbis-Geisterfete in der Bibliothek Lauterach hatte nichts mit dem zuweilen unrühmlichen Halloween zu tun. Dennoch geisterten kleine Gespenster und Kürbisgeister durch die Räumlichkeiten der Bibliothek und erfüllten die von Rosmarie Döring ausgearbeiteten Kürbis-Geister-Gespenster-Aufgaben. Viele Helferinnen und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf.



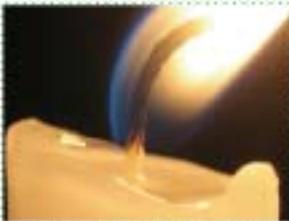
- 1 | Kürbis-Kulinarium
- 2 | ...das Helferinnen- und Helferteam
- 3 | Wer gewinnt?
- 4 | Schminkecke
- 5 | ...eine spannende Gespenstergeschichte
- 6 | Wir klettern zum Schlossgespenst
- 7 | Geisterkegelspiel
- 8 | Kürbis-Bastelecke
- 9 | Malecke
- 10 | Rätselecke
- 11 | Preisverteilung
- 12 | Lustige Spielecke
- 13 | im Hexentempo
- 14 | Das habe ich gebastelt.



"s'vierte Kerzle brennt"



Feierliches
Advent-Benefizkonzert der
**Kinder- und Jugendchöre des
CHORVERBAND VORARLBERG**
in Zusammenarbeit mit
der Blasmusikjugend Vorarlberg



Eines Tages kam ein Zündholz zur
Kerze und sagte:
„Ich habe den Auftrag, dich anzuzünden.“
„O nein!“, erschrak da die Kerze,
„nur das nicht.“

Eine feierliche und geruhssame Einstimmung auf Weihnachten mit
Liedern, Instrumentalstücken, Gedanken und Gedichten zum
Weihnachtsabend.

Datum: 21.12.2008
Ort: Pfarrkirche Lauterach
Beginn: 17.00 Uhr

**Der Erlös kommt direkt einer bedürftigen Familie
aus Vorarlberg zugute.**

Die Kinder und Jugendlichen freuen sich auf Ihr Kommen.

Aktion
gültig ab
1. Dezember 2008



Ländle Metzger

VÖGEL'S FLUGPOST

Lieber Christof,

wie du weißt, lebe ich sehr gerne. Und dein Laden hat dazu schon einiges beigetragen. Aus diesem Grund will ich dir einfach einmal danke sagen und dir versprechen: Auch weiterhin führt mich der Weg allen Fleisches nur zu dir.

Dein Stefan Vogel

www.laendle.at



**Schnitzel
vom Rind**

pro kg € 12,80

Leberkäsbrät

pro kg € 4,80

spitzer.com

<< luag druf >>

Frauenchor Hofsteig – vorweihnachtliche Aktivitäten

Die regen **Chorfrauen** denken bereits jetzt an die Weihnachtszeit

Sie organisieren den in Lauterach schon im Vereinsgeschehen fest verankerten, traditionellen Weihnachtsbasar und das damit verbundene beliebte Sonntagsfrühstück am 30. November 2008 (1. Adventssonntag) im Borg Lauterach. Die Aktivitäten im Vorfeld dazu erstrecken sich im Sammeln von naturbelassenen Dekormaterialien wie zum Beispiel bemooste Baumrinden, Wurzeln, isländisch Moos und vieles andere. Daraus basteln geschickte Frauenhände märchenhafte, liebevoll gestaltete, filigrane Mini-Krippen, andere kleine Geschenke für die Vorweihnachtszeit, ebenso werden kunstvolle Gestecke, Türschmuck und Adventkränze in verschiedenen Größen gefertigt.

Die Backabende für die Herstellung der "hausgemachten" Weihnachtsbäckerei - die Spezialität des Basars - werden unter Anleitung eines Konditormeisters durchgeführt. Am Frühstücksbuffet werden kulinarische Köstlichkeiten, süß und sauer, nach Art des Hauses, von den jeweils sich zur Verfügung gestellten Frauen zubereitet und



Der Frauenchor veranstaltet auch heuer wieder einen Weihnachtsbasar im Borg Lauterach

angeboten. So mancher Besucher wird diese Veranstaltung und das Buffet als obligaten Frühschoppen nützen und für die Familie zu Hause eine ganze Torte oder diverse Kuchenstücke als "Mitbringsel" zum Nachmittagskaffee mitnehmen. Der

Frauenchor Hofsteig ist bis zum Beginn dieses Ereignisses, das sich in Lauterach bereits alljährlich großer Beliebtheit erfreut, bestens vorbereitet und erwartet zahlreiche Freunde und kauffreudige Kunden.

**Endlich ist es soweit!
Das Cosmetic & Beauty Studio
in Lauterach eröffnet neu.
Ich bin ab 1. Dezember für Sie da.**

Fachkosmetik
Gesichtsbehandlung
Med. Pediküre
Maniküre
Antistress-Massage
Körperbehandlung

Fotini Cosmetic & Beauty · Fotini Pyrovolkos
Wolfurterstraße 2 · 6923 Lauterach · +43 (0)664 4142199

Fotini

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Advent im St. Josefskloster

Samstag, 29. November

Am Samstag vor dem 1. Advent ist von 14 bis 17.30 Uhr unser Klostercafe in der Begegnungsstätte Bundesstraße 40 für Sie geöffnet! In bewährter Weise sorgen die Guta-Frauen für die Bewirtung. Neben der Möglichkeit zu netten Begegnungen und guten Gesprächen finden Sie bei uns einige vorweihnachtliche Dinge wie Karten und Kerzen in unserem kleinen Basar. Im Laufe des Nachmittags erleben Sie

kurze Einstimmungen in den Advent mit besinnlichen Texten und Musik.

Freitag, 12. Dezember

Freitag 19.30 Uhr im Meditationsraum, Klosterstraße 1 bieten wir mit der Adventmeditation „Weg - Zeichen“ eine Möglichkeit, in der oft mit so viel Arbeit und Überlegungen angefüllten Zeit für eine Weile „abzuschalten“. Vielleicht finden Sie ein Zeichen, das Ihnen hilft, den Weg des

Advents bewusster und in mehr Stille zu gehen.

Auch in diesem Jahr helfen uns Rorate-Gottesdienste, den spirituellen Reichtum der Adventszeit für uns zu erschließen.

Sie finden statt am:

Donnerstag, dem 4., 11. und 18.12. um 18 Uhr und am Samstag, dem 6., 13. und 20.12. um 6.45 Uhr

Infantibus Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Veranstaltungen im Dezember

Offenes Eltern-Cafe (Jeden Dienstag außer Ferien u. Feiertagen) 15-17 Uhr, ein Ort der Begegnung und des Austausches mit Spiel- und Kreativangeboten für die Kinder. Bei einer gemeinsamen Jause können neue Freundschaften geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Babyfrühstück (Jeden Donnerstag außer Ferien u. Feiertagen) 9-11 Uhr

Wir starten den neuen Tag mit einem gemütlichen Frühstück. Einfach plaudern, lachen und die Zeit mit den Kindern genießen. Eingeladen sind Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen.

Mi 10.12. Kreativangebot mit Tanja und Bianca

Gestaltung einer Pappmachè Vase mit Kindern von 6 – 10 Jahren. (Mitzubringen: kleines Foto, breiter und

schmaler Borstenpinsel), 14.30 – 17 Uhr, Kosten: € 11,-, Anmeldung: Tanja Baldauf, 0650/9218435

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, 6923 Lauterach

Kontakt

Manuela Vogel,
Tel. 0664/5115497
oder manuelavogel@gmx.at

Lauteracher Weihnachtswald beim Alten Markt

Große Eröffnung am Samstag, 29.11.2008 um 17.00 Uhr

Mit buntem Rahmenprogramm · Weihnachtsmarkt
Vielen Überraschungen für klein und groß! Lassen Sie sich verzaubern!

Jeden Samstag und Sonntag im Advent:
Bewirtung im Weihnachtswald von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Veranstalter:

Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach
In Zusammenarbeit mit den Lauteracher Schulen,
Kindergärten, und Vereinen

Elternberatung

Die Elternberatung bleibt am 24. und 31. Dezember 2008 geschlossen.
Ab dem 7. Jänner 2009 haben wir wieder geöffnet.

Der Fahrzeughalter des dunkelblauen Pkws, **der am 8. November 2008, um 10.45 Uhr** in der Lauteracherstraße in Wolfurt vor dem Spielwarengeschäft Bienenhaus meinen Pkw Marke Peugeot 307, Farbe Silber angefahren hat, möge sich umgehend mit mir in Verbindung setzen.

Tel: 0664/ 580 19 18

Hinweis:

Sie wurden vom Geschäft aus beobachtet.

Winteraustellung 2008/09 im Rohnerhaus

Albert Rauch – das zeichnerische und druckgrafische Werk

Die Winteraustellung 2008/09 im Rohnerhaus ist dem zeichnerischen und druckgrafischen Werk des Schlinsler Künstlers Albert Rauch gewidmet, der am 12. Dezember 2008 seinen 100. Geburtstag feiern würde. Es ist die bislang umfangreichste Präsentation grafischen Schaffens, die es von diesem Künstler jemals

gegeben hat. Einen zentralen Stellenwert nahmen aber vor allem Zeichnung und Druckgrafik ein. Die Zeichnung dominierte gleichsam seinen Lebensalltag. Albert Rauch hatte ein Ohrenleiden, was das Sehen zusätzlich schärfte und die Zeichnung in ihrer Bedeutung als direktes Visualisierungswerkzeug verstärkte. Zu jedem Bildprojekt in Öl entstanden serienweise Skizzen. Sämtliche themenbezogenen Kunstwerke nahmen ihren Ausgangspunkt bei der Zeichnung. Dabei beschränkte sich der Schlinsler Künstler aber nicht nur auf die Bleistifttechnik, sondern er griff immer

wieder auch auf Wachskreiden, Kohlestift und Aquarellfarben zurück.

Eröffnung:

Samstag, 6. Dez. 2008, 18 – 20 Uhr

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Samstag 11 – 17 Uhr

Freitag 11 – 20 Uhr

**Wir laden Sie recht herzlich
zur Eröffnung ein!**

Einladung zum 7. Buraball



WIE DIE LETZTEN 6 JAHRE VERANSTALTEN WIR AUCH HEUER WIEDER EINEN BURABALL, KOMMT ALLE UND BRINGT AUCH EURE BEKANNTEN MIT.

TERMIN:	MONTAG 05. JÄNNER 2009
ORT:	GASTHAUS WEINGARTEN LAUTERACH
BEGINN:	20. 00 UHR
UNKOSTENBEITRAG:	EURO 7,00 FÜR DIE MUSIK ES SPIELT
JOE	

MITZUBRINGEN IST GUTE LAUNE.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH

DAS ORGANISATIONSTEAM

Gemütlicher Weihnachts- hock des Jahrganges 1968 zum Jahresausklang am Mittwoch, dem 10. Dezember 2008, um 19.30 Uhr

Gemütliches weihnachtliches Beisammensein bei einem Glas Glühwein bei unserem Obmann Wolfi in seiner Bar "Garage" in Lauterach, Bahnweg 6 (ehemals Spenglerei Scalet, Zufahrt von der unteren Pariserstraße ca. bei Schuster Greif Richtung Süden entlang der ÖBB-Bahnstrecke) ein paar Kekse als Beitrag zur weihnachtlichen Stimmung sind herzlichst willkommen.

Anmeldungen bitte bis 7.12. unter
Tel. 79945 oder
Email: office@businessliner.at
bei Wolfgang Hirt

Jubilare

Herzliche Gratulation



Marianne & Alexander Kvasznicza, Hubertusweg 22a/1,
zur Diamantenen Hochzeit
und Herrn Alexander Kvasznicza zum 90. Geburtstag



Herrn Adolf Terkl, Bäumlegasse 2,
zum 80. Geburtstag



Herrn Elmar Sohm, Im Wiesengrund 7,
zum 80. Geburtstag

Jubilare

Herzliche Gratulation



Herrn Alfred Hagen, Bahnhofstraße 6,
zum 80. Geburtstag



Herrn Georg Anton Barta, Sonnenstraße 16,
zum 80. Geburtstag



Alma & Albert Leissing, Achsiedlung 6,
zur Goldenen Hochzeit

Geburten**im Oktober**

- Miguel** der Priska **Lienbacher**, Karl-Höll-Straße 8b/31
- Stella** der Claudia **Schönenberger**, Bahnhofstraße 10a/2
- Mira** der Saskia und des Andreas **Schöpf**, Pariserstraße 29/3
- Theodor** der Ruth und des Thomas **Grabherr**, Steinfeldg. 23
- Mirac** der Bahar und des Ismail **Demirtas**, Hofsteigstraße 3/1
- Emilian** der Natasa und des Sladjan **Dablidzanovic**, Kornw. 12/14
- Raphael** der Daniela **Greber**, Tränkeweg 7
- Saki** der Melanie Tasdelen und des Ali Riza **Özkan**, Apfelg. 1/2
- Berkay** der Sema und des Özgür **Gümüs**, Lerchenweg 10/2
- Lina** der Martina und des Josef **Ölz**, Frühlingstraße 61
- Hannah** der Petra **Moosmann**, Badweg 16a
- Rabia** der Gülhan und des Bülent **Eyüp**, Bundesstraße 91/3
- Lorenz** der Tanja und des Markus **Wirth**, Schulstraße 14d/13

Hochzeiten**im Oktober**

- Aydin Bahar** mit **Ayyildiz Mustafa**, Schützenweg 10b/38
- Khansoo Lek** mit **Maier Raimund**, Pariserstraße 6/2
- Wild Sonja** mit **Pöllmann Martin**, Sägerstraße 2/16

Geburtstage**im Dezember**

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

- | | | |
|----|--|------------|
| 86 | Kräutler Ernst, Dammstraße 26 | 2.12.1922 |
| 80 | Milz Johanna, Birkenfeld 4 | 2.12.1928 |
| 79 | Jappel Barbara, Hubertusweg 22/2 | 6.12.1929 |
| 73 | Gasser Erich, Herrengutgasse 24 | 7.12.1935 |
| 74 | Wagner Katharina, Bahnhofstraße 51/7 | 7.12.1934 |
| 76 | Neuner Alois, Unterer Schützenweg 10/1 | 8.12.1932 |
| 93 | Macek Anton, Bahnhofstraße 24/2 | 10.12.1915 |
| 81 | Zinterl Maria, Montfortplatz 1 | 10.12.1927 |
| 78 | Spettel Berta, Austraße 21/1 | 11.12.1930 |
| 74 | Stöckler Berta, Bahnhofstraße 45/1 | 12.12.1934 |
| 77 | Maux Karl, Steinfeldgasse 26 | 15.12.1931 |
| 72 | Weber Rudolf, Riedstraße 10 | 15.12.1936 |
| 77 | Jochum Anton, Bahnhofstraße 55/19 | 20.12.1931 |
| 83 | Weingärtner Irmgard, Sonnenstraße 22/5 | 20.12.1925 |
| 75 | Feldkircher Wilhelm, Riedstraße 8 | 23.12.1933 |
| 85 | Ing. Kaufmann Johann, Frühlingstraße 28 | 23.12.1923 |
| 86 | Monsberger Katharina, Weißenbildstr. 25 | 23.12.1922 |
| 80 | Nußbaumer Hermann, Pariserstraße 8 | 25.12.1928 |
| 74 | Winter Herta, Im Steinach 3 | 25.12.1934 |
| 80 | Gstrein Alois, Bleicheweg 12 | 27.12.1928 |
| 86 | Lässer Herta, Schulstraße 9/1 | 30.12.1922 |

Achtung · Achtung · Achtung · Achtung · Achtung

■ Abgabetermine für das

Lauterachfenster Jänner 2009**vorverlegt auf:****Beiträge: 11. Dezember 2008****Ausblicke: 11. Dezember 2008**

Achtung · Achtung · Achtung · Achtung · Achtung

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

Die Jugend von heute...

ka besser schлага
als reda



Verein
Sozialsprengel
Hard

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



HARD
AM BODENSEE

Raiffeisenbank
am Bodensee
www.bodenseebank.at



Vorarlberg
Logo



Gemeinde

- Mo **1** **Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im Dezember Dr. Ursula Leissing), 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Di **2** **Offener Betrieb im Jugendtreff beim Hofsteigsaal**
jeweils Dienstag von 17-20 Uhr und Mittwoch von 15-18 Uhr Workshops, Veranstaltungen für Jugendliche von 11-17 Jahren. Am 24. Dezember haben wir von 10-15 Uhr eine Weihnachtsaktion. Am 31. Dezember bleibt der Jugendtreff geschlossen.
- Mi **3** **Elternberatung**
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik. Am 24. und 31. Dezember 2008 bleibt die Elternberatung geschlossen.
- Mi **24** **Öffnungszeiten Rathaus**
8-12 Uhr Parteienverkehr. Am Nachmittag geschlossen.
- Mi **31** **Öffnungszeiten Rathaus**
8-12 Uhr Parteienverkehr. Am Nachmittag geschlossen.

Mitteilungen

Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten
mit Gemeinderätin für Wohnungen, Barbara Draxler.
Termine können bei Nicole Krassnig, Abteilung III-Bürgerdienste, Telefon 6802-62 (Mo/Di/Do vormittags) vereinbart werden.

Anmeldung Nikolaus-Hausbesuche
Nur am Sonntag, den 30. November von 17.15-18 Uhr im Pfarrheim, Hoheneggerstraße 15. Telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich. Die Nikolausbesuche erfolgen dann am Freitag, den 5. oder am Samstag, den 6. Dezember 2008. Das Nikolaus-Team der Pfarre St. Georg

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll:
Mi 3. Dezember, Mi 17. Dezember, Mi 31. Dezember
Biomüll: Do 11. Dezember, Di 23. Dezember
Grünmüll/Ökobag/Öli/Problemstoffe/Altelektrogeräte:
Sa 6. Dezember, 8-12 Uhr, Bauhof
Spermüll: Fr 5. Dezember von 16-18 Uhr und Sa 6. Dezember von 8-12 Uhr, Bauhof

Veranstaltungen

- Mo **1** **Let it Swing-Let it Rock-Let it Soul**
SONG-NIGHT, Leitung: Mila Meusburger
19.30 Uhr, Ulmer Bar Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Di **2** **Jassnachmittag**
14 Uhr, Gasthaus Bahnhof
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Offenes Eltern-Cafe**
15-17 Uhr, Alte Seifenfabrik, jeden Dienstag (außer Ferien und Feiertagen), weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Infantibus

- Mi **3** **Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach
- „Alles Gute“ Kabarett Maria Neuschmid**
20 Uhr, Hofsteigsaal, Kartenvorverkauf: alle Raiffeisenbanken
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

- Do **4** **Babyfrühstück**
9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik, jeden Donnerstag (außer Ferien und Feiertagen), weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Infantibus

Spiel- und Handarbeitsnachmittag
14-18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Frauenbund Guta

art & wein-Vernissage
19 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos im Innenteil
Dauer der Ausstellung: 5. bis 8. Dezember von 15-20 Uhr
Veranstalter: Astrid Freudemann-Hann

- Sa **6** **Mannschaft: D-Jugend HC Bodensee gegen BW Feldkirch**
14.30 Uhr und Mannschaft: U 15 HC Bodensee gegen HC Hohenems, 16 Uhr, Hauptschule Lauterach
Veranstalter: HC Bodensee

Eröffnung der Ausstellung Albert Rauch 1908-1970
18-20 Uhr, Kunst im Rohnerhaus
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus

Cäcilienkonzert
20 Uhr, Hofsteigsaal, Details zum Programm entnehmen Sie bitte dem Beitrag der Bürgermusik. Eintritt: freiwillige Spenden
Veranstalter: Bürgermusik Lauterach

- So **7** **Nikolofeier für alle Mitglieder und Freunde des FC**
15 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey, mit Weihnachtsfilm, Kinderschminken, jedes Kind bekommt vom Nikolaus ein Geschenk und vieles mehr ...
Veranstalter: FC Lauterach

Adventkonzert des Männerchors Lauterach
7. Dezember und 8. Dezember jeweils um 17 Uhr, in der Klosterkirche Lauterach. Mit dabei der Kinderchor Lauterach.
Veranstalter: Männerchor Lauterach

- Mo **8** **Adventkonzert: „Eine besinnliche Stunde im Advent“**
17 Uhr, Pfarrkirche Kennelbach
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

- Di **9** **Toskana-Multivisionsshow und Buchpräsentation**
Dietmar und Martin G. Wanko
19.30 Uhr, Hofsteigsaal, Eintritt frei
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

- Mi **10** **Kreativangebot mit Tanja und Bianca**
für Kinder von 6-10 Jahren. 14.30-17 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: Infantibus

Mi 10 Gemütlicher Weihnachtshock des Jahrganges 1968

19.30 Uhr, bei Obmann Wolfi in seiner Bar „Garage“ in Lauterach, Bahnweg 6, weitere Infos im Innenteil.
Anmeldungen bis 7. Dezember: Telefon 79945 oder email: office@businessliner.at bei Wolfgang Hirt
Veranstalter: Jahrgang 1968

Do 11 Seniorentreff-Jass-Nachmittag

14.30 Uhr, Michis Cafe
Veranstalter: Seniorenbund

Gemischte Vorspielstunde

19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

„Vogelfrei“ Kabarett mit Stefan Vögel

20 Uhr, Hofsteigsaal, Kartenvorverkauf: alle Raiffeisenbanken
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

Fr 12 Vorspielstunde

Klasse: Markus Vallazza, Gitarre
18.30 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Adventmeditation „Weg-Zeichen“

19.30 Uhr, im Meditationsraum, Klosterstraße 1
weitere Infos im Innenteil
Veranstalter: St. Josefskloster

Sa 13 U 16 Turnier

ab 13.30 Uhr, Hauptschule Lauterach
Veranstalter: FC Lauterach

So 14 U 7 A+B Turnier

ab 9.30 Uhr, Hauptschule Lauterach
U 10 A+B Turnier: ab 13.30 Uhr, Hauptschule Lauterach
Veranstalter: FC Lauterach

Wiederholungskonzert Cäcilienkonzert

15 Uhr, Hofsteigsaal, Eintritt: freiwillige Spenden
Veranstalter: Bürgermusik Lauterach

Mi 17 Sternenhock mit Bewirtung

für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Kinderliturgiekreis

Wir denken daran, dass „Jesus seinen Geburtstag“ feiert.
Wir treffen uns um 16 Uhr im Stall der Familie Dietrich (bei der Fußgängerunterführung am Bahnhof).
Veranstalter: Kinderliturgiekreis der Pfarre Lauterach

Do 18 Vorspielstunde

Klasse: Christina Drobez, Gitarre
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Sa 20 Mannschaft: B-Jugend HC Bodensee gegen HCL Vogt

16 Uhr, Hauptschule Lauterach
Veranstalter: HC Bodensee

Sa 20 Weihnachtsrock

Leitung: René Katter. Songs von: Nena, Lenny Kravitz, AC/DC, Chuck Berry, Green Day uvm., Special Guest: 2 Newcomer Bands, 20 Uhr, Vereinshaus Wolfurt, Eintritt: Erwachsene EURO 6,-, Schüler EURO 4,-. Es spielen Workshop-Bands der Musikschule Wolfurt-Lauterach
Veranstalter: René Katter

Mo 22 Waldweihnacht

Besinnliche, ruhige Wanderung zur Einstimmung für den Heiligen Abend. Für jung und alt. Ohne Anmeldung
Treffpunkt: 18 Uhr, Kirche Wolfurt
Veranstalter: Pfadfinder Lauterach

Christmas-Pop

Leitung: Ivo Bonev, 19.30 Uhr, Pfarrheim Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Mi 24 Verteilung des Friedenslichtes aus Bethlehem

ab 8-13 Uhr, Haus- und Standverteilung bei: ADEG Daniel, Sutterlüty Achpark, Kirche Lauterach und SPAR Lerchenauerstraße, www.pfadfinderlauterach.com
Veranstalter: Pfadfinder Lauterach

Kinderbetreuung-Entlastung für Eltern am Heiligen Abend

Einkaufen, Christbaum schmücken, kochen, ...
Und ihre Kinder sind gut versorgt im Pfadiheim bei Spiel und Spaß. Für Kinder von 5-9 Jahren, von 9-14 Uhr (für ein Mittagessen ist gesorgt), Kosten: EURO 4,-, ohne Anmeldung
Treffpunkt: Pfadfinderheim Lauterach, Kohlenweg 2
Veranstalter: Pfadfinder Lauterach

Weihnachtliche Besinnung für Kinder

16.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld

Nachtdienste

1. Dezember Dr. Hans Derold
2. Dezember Dr. Franz Hechenberger
3. Dezember Dr. Manfred Schregenberger
4. Dezember Dr. Hubert Dörler
5. Dezember Dr. Manfred Schregenberger
9. Dezember Dr. Franz Hechenberger
10. Dezember Dr. Manfred Schregenberger
11. Dezember Dr. Hubert Dörler
12. Dezember Dr. Franz Hechenberger
15. Dezember Dr. Hans Derold
16. Dezember Dr. Franz Hechenberger
17. Dezember Dr. Manfred Schregenberger
18. Dezember Dr. Hubert Dörler
19. Dezember Dr. Hans Derold
22. Dezember Dr. Hans Derold
23. Dezember Dr. Franz Hechenberger
29. Dezember Dr. Hans Derold
30. Dezember Dr. Hubert Dörler

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360

Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039

Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038

Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

Zirownik

Karl-Höll-Str. 2
6923 Lauterach



**Am 06.12.2008 Verköstigung vom
Ländle Dorener Emmentaler Käse, Bergkäse und Sennkäse.**

<p>Frisches, zartes Hühnerfilet per kg</p>  <p>AKTIONSPREIS 7.99</p>	<p> efer saftiger Schinkenaufschnitt 100 g</p>  <p>AKTIONSPREIS 1.19</p>	<p>Ländle Rahm 250 ml</p>  <p>AKTIONSPREIS 0.79</p>
<p>San Lucar Ananas Klasse 1 per Stück</p>  <p>AKTIONSPREIS 1.99</p>	<p>Süße Orange aus Spanien, Klasse 1 2 kg</p>  <p>AKTIONSPREIS 1.99</p>	<p>Doren Emmentaler Käse statt € 13,90 per kg</p> <p>-28%</p> <p>DAUERTIEFPREIS 9.99</p>
<p>Doren Sennkäse statt € 14,90 per kg</p> <p>-32%</p> <p>DAUERTIEFPREIS 9.99</p>	<p>Doren Bergkäse 6 Monate gereift statt € 14,90 per kg</p> <p>-32%</p> <p>DAUERTIEFPREIS 9.99</p>	<p>Söhnlein Brillant 750 ml</p>  <p>DAUERTIEFPREIS 2.49</p>



Achtung neue Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 07:15 - 18:45 Uhr
Samstag: 7:15 - 16:15 Uhr

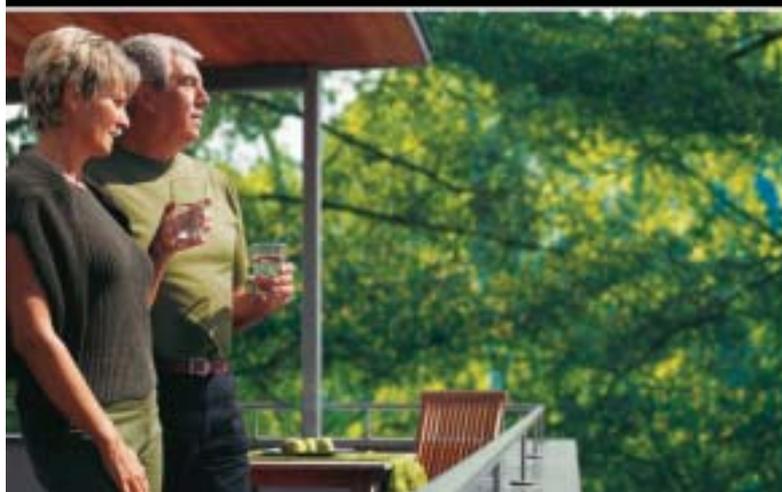


Wir haben unser Geschäft am 08.12.2008 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet.



Dezember 2008 / Nr. 32. IMPRESSUM Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption: Geier Werbung, Lauterach. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Amt der Vlb. Landesregierung, Berger Gertraud, Bgm. Elmar Rhomberg, Böhler Judith, Boss Christoph, D'Ericco Anna, Döring Christof, Ehrle Adolf, Fessler Barbara, Fessler Elmar, Festini Gabriela, Filzmaier Matthias, Fröweis Elmar, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Heimpel Norbert, Kaiser Sonja, King Annette, Kraßnig Nicole, Mathis Gerhard, Nester Otto, Rainer Wolfgang, Rhomberg Elmar sen., Schertler Peter, Sr. Magdalena, Dr. Strauß Anna, Steger Elisabeth, Sztachovics Tomasini, Thoma-Rederer Gabriele, Vedofelli Claudia, Vogel Manuela, Wilfinger Martin, Weingärtner Rudi

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



KLEINWOHNANLAGE IN LAUTERACH
3- und 4-Zimmer-Wohnungen

- Sonnige Lage im Grünen
- Nur 6 Wohnungen
- Sonnenterrassen
- Funktionelle Wohnungseinteilung
- Hochwertige Grundausstattung
- Praktischer Terrassenabstellraum
- Barrierefrei mit Lift
- Solaranlage
- Persönliche Betreuung

Info: 05574 - 844 44, www.atrium.at